

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Charity Event
Children's Hope School
Ukunda, Kenia

Sonntag, 21. Dezember

13:00 – 13:50	Barre Concept	Fr. 20.–
14:00 – 14:50	Salsa	Fr. 20.–
	Paare	Fr. 30.–
15:00 – 15:50	Zumba	Fr. 20.–
16:00 – 16:50	Pilates	Fr. 20.–

Rebecca Bachmann
www.vitalitydance.ch 079 574 86 02

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Electrolux

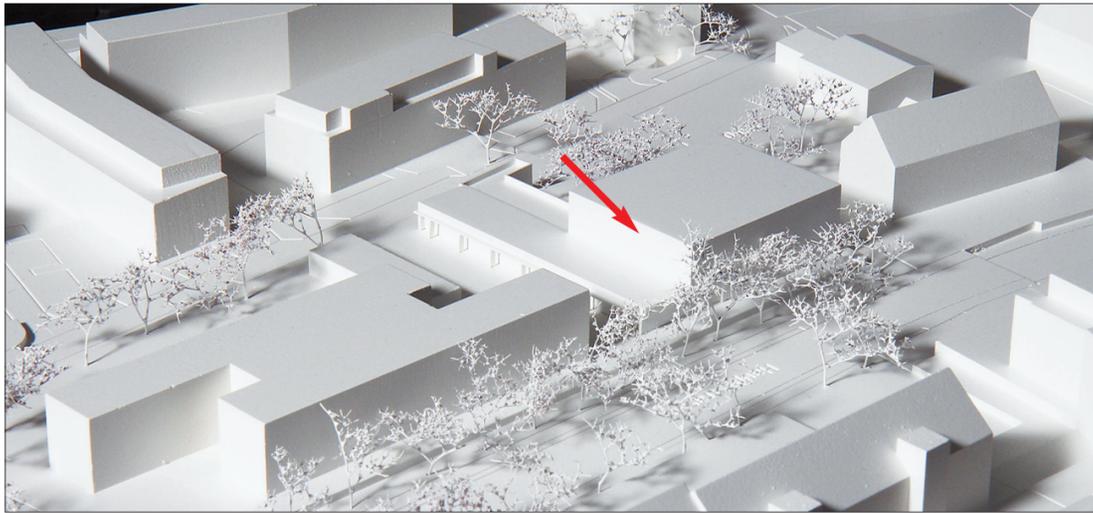
AUSSTELLUNGEN • SCHINZNACH • FRICK
24-h-Service 0878 802 402 www.liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Im Vordergrund das bestehende Gebäude der Stiftung Domino. Der rote Pfeil weist auf das Erweiterungsprojekt der Metron Architekten AG im Modell hin, das sowohl wegen seines selbständigen Auftretens als auch durch die enge Verbindung mit dem bestehenden «Domino» die Jury überzeugte.

Domino und Minka – ein Dorf im Dorf

Hausen: Siegerprojekt für neues Wohnheim bietet Lebens-Räume

KOSAG
Transport AG

Jeden Samstag
von 8 bis 11.30

Abfall-Annahme
für jedermann

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

(msp) - Der Architekturwettbewerb der Stiftung Domino (für Menschen mit Behinderung Region Brugg-Windisch) zur Realisierung eines zusätzlichen Wohnheims ist entschieden. Am Montag wurde das Siegerprojekt mit Namen Minka, verfasst von der Metron Architektur AG, Brugg, erstmals präsentiert. Die rangierten Projekte sind noch bis Freitag, 19. Dezember, von 16 Uhr bis 19 Uhr, im Mehrzweckraum der Werkstatt Hausen ausgestellt.

Im Neubau werden dereinst 25 Wohnplätze und 14 Atelierplätze zur Verfügung stehen. «Die Verfasser haben mit grosser Sensibilität Lebensraum für Menschen mit Behinderung geschaffen», erklärte Architekt Hans Oeschger, Vorsitzender des Preisgerichts. Die überzeugende Gestaltung zeige sich in unterschiedlichen Aussenräumen mit klar zugewiesenen Funktionen und einem einmalig schönen Gartenbezug. «Die Anlage mit dem bestehenden Wohnheim Domino und dem neuen Wohnhaus wird zum Dorf im Dorf», betonte Hans Oeschger. «Hier wird eine Vision des Zusammenlebens entwickelt, wie sie in hohem

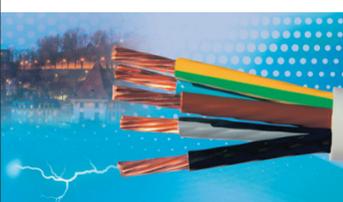
Masse der Absicht der Bauherrschaft entspricht.» Der dreigeschossige Hauptbau übernimmt die Gebäudehöhe des Wohnheims Domino. Der eingeschossige Atelierflügel ist südseitig angeordnet. Die überhöhten Atelierräume in diesem separaten Gebäudeflügel weisen als schöne Ergänzung zum Wohnen eine andersartige Charakteristik auf. Zwischen Domino und Minka wird ein von flachen Bauten gesäumter Hof mit Werken entstehen und gegen Nordwesten ein geschützter Garten. Erstellt wird der Neubau in konventioneller Massivbauweise und mit einer filigran wirkenden Holzfassade eingekleidet.

Fortsetzung Seite 4

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf

erleben und geniessen
056 443 12 31 | www.hirzen.ch

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG - Vorstadt 8 - Brugg
056 460 80 80 - www.kern-ag.ch

Wädenswilerin bekommt «lebenslänglich» – fürs Aquarena

Bad Schinznach AG empfing 10-Millionste (!) Bad-Besucherin

Ursula Spörri heisst die Glückliche, die nun als 10-Millionste Besucherin lebenslang im Aquarena fun der Bad Schinznach AG baden darf. Die Wädenswilerin konnte ihr Glück kaum fassen. Es war vor mehr als 23 Jahren, am 1. November 1991, als neben dem Traditionsbad Thermi der damals im Aargau einzigartige Bäderbereich Aquarena seine Tore öffnete.

Seither wurde das Thermalbad mit der schwefelhaltigsten Quelle der Schweiz

von Millionen Wellness und Entspannung suchenden Gästen besucht. Letzten Donnerstag, 11. Dezember, war es soweit: der 10-Millionste Gast wurde um 10.34 Uhr per Computerauswertung ermittelt. Das an der Kasse installierte Blaulicht sowie die per Lautsprecher eingespielte Fanfare versetzte Ursula Spörri erst einmal einen gehörigen Schrecken. Dieser löste sich allerdings schnell in Wohlgefallen auf, als Marcus Rudolf, Direktor Bäder und Technik, sowie Ulrich Leistner, Leiter Marketing

der Bad Schinznach AG, ihr einen besonderen Gutschein überreichten: Dieser beinhaltet ein Abonnement für das lebenslange Besuchsrecht des Aquarena fun. Gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest. Natürlich war die Freude bei Ursula Spörri gross. Die Bad Schinznach AG bedankt sich mit dieser Aktion stellvertretend bei 10 Millionen Badegästen für ihren Besuch und ihre Treue und wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit sowie ein frohes Fest.



Von links: Martin Allgäuer (Leiter Empfang Thermalbäder), Marcus Rudolf (Direktor Bäder und Technik), Albert Naef und Gewinnerin Ursula Spörri, sowie Ulrich Leistner (Leiter Marketing).

Jessica, 10 Jahre
Fantasie-Brille



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Regional **In eigener Sache** **Regional**

Mit diesem Regional Nr. 51/52 vom 18. Dezember geht für Verlag und Redaktion das Jahr 2014 zu Ende. Aus produktions- und verteiltechnischen Gründen erscheint Regional Nr. 1/2, dann im 23. Jahrgang, am Donnerstag, 8. Januar 2015.

Der Inseratenschluss für die Ausgabe vom 8. Januar 2015 ist am Dienstag, 6. Januar 2015, 09 Uhr.

Die Blattmacher Andres Rothenbach und Ernst Rothenbach, Redaktorin Marianne Spiess, unsere freien Mitarbeitenden Max Weyermann, Arthur Dietiker und Agnes Jäggi sowie das Backoffice mit Astrid Schmidlin bedanken sich bei Inserenten und Lesern für ihre Unterstützung im 2014. Unsere besten Wünsche für die Festtage und für 2015 begleiten Sie alle!

Verlag und Redaktion Regional



Einer der drei neuen, beladen rund 28 Tonnen wiegenden, knapp 19 Meter langen Gelenkbusse beim Wegfahren vom neuen Busterminal Richtung Birr. Die drei mit modernsten Kommunikationsmitteln ausgestatteten Postautos (Stückpreis rund Fr. 450'000.–) wurden auf die Namen «Aargau», «Brugg» und «Windisch» getauft. Sie haben 54 Sitz- und etwa 78 Stehplätze sowie zwei Rollstuhl-, beziehungsweise drei Kinderwagenplätze.

«Bei uns geht die Post ab»

Einweihung von «Bahnhof Campus» und drei Gelenkbussen

(rb) - Die Tatsache, dass Hansruedi Meier und sein Team von der Windischer Zentrum Metzger über 1'000 feine Würste auf dem Grill brutzeln liessen, spricht für den Erfolg der öffentlichen Einweihung des neuen Busterminals auf der Campus-Seite des Brigger Bahnhofs. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, viele mit Kindern, strömten herbei, um das neue Brigger Schlüsselpjekt sowie drei Gelenkbusse einzuweihen.

freuen und auf kommende Aufgaben hinzuweisen.

Fortsetzung Seite 11

Auf das ganze
Olympus- Sortiment
zusätzlich
10% Weihnachtsrabatt

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

HANS MEYER AG

Samstag
27.12. / 10.1. 2015
8 - 11 Uhr:
Sperrgut-Annahme
für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Weihnachtsmarkt 2014
im historischen Massenhof
Bad Schinznach.
17. bis 21. Dezember!

Öffnungszeiten
Mittwoch – Freitag 16.00 – 21.00 | Samstag 10.00 – 21.00 | Sonntag 10.00 – 18.00

www.vindonissa-ag.ch

Flinker Flitzer für keine 10'000 Stutz

Blickfang in Hausen: günstiges Festtagsangebot von Auto-Gysi



(A. R.) - «Zum Abschluss des 30-jährigen Mitsubishi-Markenjubiläums offerieren wir den Space Star 1.0 Celebrity mit 4'000 Franken Weihnachtsrabatt: Das macht dann noch 9'999 Franken», erläutert Peter Gysi jun. sein stilgerecht mit roter Masche versehenes Auto-Päckli (Bild). Auspacken kann man es noch bis 15. Januar.

Dieses zeigt geradezu exemplarisch, wofür Mitsubishi und Auto-Gysi stehen: Da ist enorm viel Auto drin – für sehr wenig Geld. Nun eben der wendige und verblüffend geräumige Space Star, der sich nicht nur, aber vor allem bei Junglenkern oder Zweitwagen-

Interessenten grosser Beliebtheit erfreut. Jedenfalls macht sich der flinke Flitzer im Kleinstwagen-Segment seiner überzeugenden Argumente wegen immer breiter. Denn schon das hier angepriesene Einstiegsmodell mit dem sparsamen (4,0 l/100km, 92g/km CO₂), aber erstaunlich spritzigen 71 PS-Motor hat eine Top-Ausstattung an Bord: ABS, ESP, Stabilitätskontrolle, sechs Airbags, Isofix, geteilt abklappbare Rücksitze, serienmässige Start-Stopp-Automatik, Eco Drive-Assistent... Was sonst noch alles im hübsch geschnürten Weihnachtspäckli drin ist, informiert Peter Gysi gerne unter 056 460 27 27. www.autogysi.ch

theater gansingen
Die Mausfalle
 Krümi in 2 Akten von Agatha Christie
 10. 17. 18. 21. 23. 24. Januar
 Info & Vorverkauf: Tel. 077 489 76 99
 Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
 Freitag 14.00 - 16.00 Uhr
www.theater-gansingen.ch

25 Jahre Waldweihnacht Hausen

Musikgesellschaft lädt ein
 Nach verschiedenen Adventsanlässen in der Gemeinde Hausen lädt die Musikgesellschaft Hausen die Bevölkerung von Hausen und Umgebung zum 25. Mal zur traditionellen Waldweihnachtsfeier beim Forstwerkhof Habsburgerwald auf Samstag, 20. Dezember, ein. Die Feier wird musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Hausen und beginnt um 18 Uhr. Für Leute, die den Ort nicht kennen, ist ab 17.30 Uhr der Weg ab Brockenhaus (ehem. Baugeschäft Stocker, obere Holzgasse) mit Fackeln beleuchtet (keine Zufahrt für Fahrzeuge zum Forstwerkhof). Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Musikgesellschaft Hausen heisst Jung und Alt herzlich willkommen.

günstige Stelleninserate? Regional!
 056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Weihnachtsideen

Metzgerei
 W. Suter
 Mitteldorf 1
 5108 Oberflachs
 Tel. 056 443 19 21
 E-Mail: w.suter@suter-metzg.ch

Fleischessen ist Vertrauenssache. Unser Fleisch stammt von Tieren aus artgerechter Haltung und aus unserer Region.
Wir empfehlen unsere diversen feinen handgeschnittenen Fondue's! Schinkli im Teig und viele andere Kochideen. Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten oder besuchen Sie unsere Homepage www.suter-metzg.ch

Wir wünschen allen unseren Kunden, Lieferanten und Bekannten frohe Festtage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Anstelle von Weihnachtskarten und Geschenken haben wir folgenden Institutionen eine Barspende überwiesen:

- Kinderheim St. Benedikt in Hermetschwil
- Arbeitszentrum Freiamt (AZF) in Wohlen
- Stiftung für Behinderte, Lenzburg
- Stiftung Gärtnerhaus in Meisterschwanden

ROBERT HUBER AG

5612 Villmergen, Dorfmatenstrasse 2, Telefon 056 619 17 17
 5210 Windisch, Lindhof-Garage, Mülligerstrasse, Telefon 056 460 21 21
 5630 Muri, Pilatusstrasse 33, Telefon 056 675 91 91
 5703 Seon, Birren 2, Telefon 062 775 28 28
www.roberthuber.ch • info@roberthuber.ch

Wir freuen uns darauf, Sie im nächsten Jahr erneut bei uns begrüßen zu dürfen.

Brugger Neujahrsblätter: Der Jahrgang 1921 fiel aus

Die Frage um das Verwirrspiel der Jahrgänge und Jahreszahlen bei den Brugger Neujahrsblättern (Regional 47) hat sich geklärt: Es ist schlicht im Jahre 1921 der Jahrgang 32 ausgefallen, so dass, als 1922 das nächste Neujahrsblatt erschien, dieses den Jahrgang 32 trug, mitunter seitdem Jahr und Jahrgang eine gerade oder ungerade Zahl aufwiesen.

Wieso besagter Jahrgang ausfiel, erläutert der Historiker Max Baumann in sei-

nem Beitrag in der Ausgabe 1990 zum 100 Jahr-Jubiläum der Neujahrsblätter. Er schreibt: «Um 1920 muss es zu einem Konflikt zwischen den Hauptträgern, der Lehrerkonferenz und der Kulturgesellschaft, vielleicht aber auch innerhalb der Lehrerschaft gekommen sein. Die erstere kündigte die Jahrzehnte lange Zusammenarbeit auf, wodurch der Fortbestand der mittlerweile auf 31 Hefte angewachsenen Reihe gefährdet war. So erschien denn auch 1921 zum ersten und einzigen Mal kein Brugger Neujahrsblatt.» Die Kulturgesellschaft nahm danach alleine, doch auch unter Mithilfe einiger Lehrer, die Tradition wieder auf und brachte 1922 das 32. Heft als alleiniger Herausgeber heraus. Ebenfalls kolportiert wurde eine Version, nach der im Jahre 1921 der Effingerhof bestreikt worden sei und deshalb dieser Jahrgang nicht erschien. Jedenfalls finden sich im Jahrgang 32 des Jahres 1922 zwei Jahreschroniken, jene der nicht erschienenen Nummer und die dann zumal aktuelle. Erwähnung verdient auch, dass die

aktuelle Ausgabe 2015 der 125. Jahrgang ist und man dessen nicht speziell gedenkt oder ihn gar feiert. Immerhin: Im nicht gefeierten 125. Jahrgang finden sich hochkarätige Berichte aus Brugg und der Region. Es hat für jeden Geschmack etwas dabei. Interessenten erhalten die Brugger Neujahrsblätter an der Storchengasse 15 in Brugg im Effingerhof. Bestellen kann man sie unter 056 460 77 77 oder unter bnjb@effingerhof.ch. Bei der Thalia auf dem Neumarktplatz sind sie für Fr. 25.– ebenfalls erhältlich. Als Geschenk oder für den Eigenbedarf bestens geeignet. Ausführliches findet sich auch unter www.bruggerneujahrsblaetter.ch.

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderunggartenanlagengartenbächgartenbauartenbaugartenchemiegartendeorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzenartenräumegartenreichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
 e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Suche im Auftrag für solvente Käuferschaft: Häuser, MFH, Wohnungen, Bauland.
 Angebote bitte an 079 454 60 60*
 R.Gautschi-Fuchs

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
 PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

FLOHMARKT

Flomi an der Ringstr. 1, 5242 Birr. Sa, 20. und Sa, 27. Dezember von 10-15 Uhr geöffnet. Kleider, div. neu, Schuhe, Geschirr, Kleinmöbel + div. Krimskräms zu verkaufen.
Ineluege lohnt sich! bis bald – G. Birri

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ich kaufe alte Briefe, Ansichtskarten und Briefmarken Schweiz + Ausland
 Komme zu Ihnen nach Hause und bezahle bar. Rufen Sie mich einfach an: **078 613 51 76**

Weihnachtsbäume, die mehrfach erfreuen

Am 19. und 20. Dez. gibts eine Jubiläums-«Wiehnachtsschüür» im Salzhaus (Zi.) - Die Tradition ist beeindruckend: Seit nunmehr 30 Jahren führt der Kiwanis-Club Brugg einen Baumverkauf mit Beizlibetrieb durch und unterstützt mit dem Erlös Institutionen und benachteiligte Mitmenschen vorwiegend im Bezirk Brugg.

Das Salzhaus wird wieder stimmungsvoll geschmückt sein, wenn sich am Freitag, 19. Dezember, und am Samstag, 20. Dezember, jeweils um 9 Uhr die Türen öffnen. 220 Nordmann- und Rottannen, ein bis zwei Tage zuvor im Wald des Ifanghofes in Wislikofen geschlagen und frisch angeliefert, stehen zur Auswahl. Das traditionelle Beizli lockt mit einem ebenso traditionellen Angebot: mit chüschtigem Raclette zu «Gschwelli», Rauchwürstli, Gerstensuppe und Kuchen. Während der Baumverkauf am Freitag bis 19 Uhr durchgeführt wird, bleibt das Beizli bis 22 Uhr geöffnet. Am Samstag schliesst die «Wiehnachtsschüür» um 15 Uhr. Und auch dieses Jahr gilt: Der gesamte Reinerlös aus Baumverkauf und Beizli wird für gemeinnützige und kulturelle Aktivitäten vorwiegend im Bezirk genutzt.

Bäume erfüllen Träume
 Vor 30 Jahren erfolgte der erste Baumverkauf, nachdem die Mitglieder die Tannen noch selber im

Wald geschlagen hatten. Es resultierte ein ansehnlicher Reingewinn von 3'900 Franken. Davon wurden 2'000 Franken dem Brugger Altersheim gespendet – für die Anschaffung eines Videorecorders... Seither sind unzählige Projekte, Institutionen und benachteiligte Mitmenschen – unter ihnen viele Kinder und Jugendliche – unterstützt worden. Ein paar Beispiele: Spielplatzanlagen fürs Schulheim Schloss Kasteln und Kinderheim Brugg, Beachvolleyballfeld für den Neuhof Birr, Ausflüge mit Bewohnern der Klinik Königsfelden und des Heimgartens Brugg oder Anlässe in Altersheimen. Bedürftigen Familien wurde 2002 ein Expo-Besuch ermöglicht, ein andermal ein Besuch im Zirkus Knie, dann wieder erhielten sie ein von ihnen ersehntes Weihnachtsgeschenk. 2014 gewährte der Kiwanis-Club Beiträge von insgesamt 11'000 Franken, etwa dem Schulheim Effingen, Domino Hausen sowie der Stiftung Sternschnuppe. Der Kiwanis-Club, eine unabhängige Organisation, welche sich das soziale Engagement auf die Fahne geschrieben hat, freut sich, an der Jubiläums-«Wiehnachtsschüür» viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen, welche mithelfen, die Tradition des gemeinnützigen Wirkens erfolgreich weiterzuführen.



1994 rodete der Kiwanis-Club Brugg eine Parzelle auf dem Bruggerberg und pflanzte 1200 Jungtannen. Rechts die kundigen Hände, die das feine Raclette zubereiten.

bruggtour.ch **Fit im regionalen Tourismus!**

Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen
 Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
 Postfach, 5201 Brugg • 079 741 21 42
www.bruggtour.ch • info@bruggtour.ch

Isidor Geissberger
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

5300 Vogelsang
 Tel. 056/210 24 45
 Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
 5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
 ab Fr. 250.–
 25 Jahre
MALER EXPRESS
 056 241 16 16
 Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 51-2014

								5	
3		1				7			
				6	5			9	
	9	5		8					
		7	1	5	3	2			
				7		4	1		
	6		7	4					
			2				7		4
7									

www.tanzkalender.ch

Dein Mann hat Dich mit einem fremden Mann im Bett erwischt und Dich gefragt, was hier vorgeht. Was hast Du ihm daraufhin gesagt?

Eigentlich nur Deine Uhr!

PUTZFRAUEN NEWS

Bözberger Rohrleitungs-Baufirma regelt Nachfolge

Hansruedi Frei stösst zur Granella-Gruppe

(pd) - Die Schlosserei- und Rohrleitungsbau-Firma Frei aus Bözberg gehört seit dem 1. Dezember 2014 zur Granella-Gruppe. Firmengründer Hansruedi Frei betont, dass mit dieser Nachfolgelösung für Kunden, Mitarbeitende und Partner alles beim Alten bleibt. Er wird die Firma als Geschäftsführer weiter leiten und mit seinem bewährten Team professionelle Dienstleistungen in den Bereichen Rohrleitungsbau – mit 24 Stunden-Pikett-Notfalldienst –, Hydranten- und Schieberwartungen sowie Brunnenmeisterarbeiten anbieten.

1986 hat Hansruedi Frei im damaligen Oberbözberg seine Schlosserei gegründet. Weil in der Region eine entsprechende Nachfrage herrschte, diversifizierte die Firma in den Rohrleitungsbau. Hansruedi Frei amtiert zudem als Brunnenmeister der Gemeinden Bözberg und Villnachern. Aktuell beschäftigt das Unternehmen zwei feste und zwei temporäre Mitarbeiter. Es bietet Gemeinden und Privatkunden Leistungen in den Bereichen Wasser- und Kanalisationsleitungsbau, Hydranten- und Schieberwartungen sowie Brunnenmeisterarbeiten an. Der Notfalldienst ist bei Wasserrohrbrüchen schnell zur Stelle und übernimmt von der Reparatur über das Errichten von Provisorien bis hin zu versicherungstechnischen Abklärungen alle Aufgaben.

Nachfolgeregelung im Sinne der Kunden und Mitarbeiter
Die Nachfolgeregelung beschäftigt Patron Hansruedi Frei seit längerem. Er sagt: «In der Familie gab es niemanden, der die Firma übernehmen wollte. Im Interesse aller wollte ich eine tragfähige und langfristige, nachhaltige Nachfolgelösung. Ich führte in den letzten Monaten intensive Gespräche mit verschiedenen Interessenten und habe mich schliesslich für den Verkauf an die Granella-Gruppe entschieden. Die Chemie stimmte, und unsere Firmenphilosophien sind identisch – auch bei der Granella-Gruppe denkt man kundenorientiert. Werte wie Qualität und Fairness werden in diesem Aargauer Familienunternehmen hochgehalten.» Hansruedi Frei betont, dass sich durch das Zusammengehen mit der Granella-Gruppe für bestehende Kunden, Partner und Mitarbeitende nichts ändert. «Ich bleibe als Geschäftsführer in der Firma, die neu unter dem Namen Frei Rohrleitungsbau AG auftritt, und werde unsere Kundschaft gemeinsam mit unserem bewährten Team weiter betreuen.»



Hinterer Reihe von links nach rechts: Marco Vago, Hanspeter Senn, Rolf Huber und Peter Roth (Mitarbeiter Frei Rohrleitungsbau AG). Vordere Reihe von links nach rechts: Andreas Angehrn (Geschäftsführer Granella AG), Hansruedi Frei (Geschäftsführer Frei Rohrleitungsbau AG), Katja Widmer (Stv. Geschäftsführerin Frei Rohrleitungsbau AG/Bauführerin) und Enzo Granella (CEO Granella AG).

Auf Wunsch ein erweitertes Dienstleistungsangebot
Durch die neue Partnerschaft mit der Granella-Gruppe kann die Frei Rohrleitungsbau AG ihr Angebot in Richtung Tiefbauarbeiten erweitern. Doch auch hier betont der jetzige und zukünftige Geschäftsführer den Status quo: «Wir arbeiten genau gleich wie in der Vergangenheit mit kleinen lokalen Partnern im Bereich Tiefbau zusammen. Wenn es vom Auftraggeber gewünscht wird, können wir zusammen mit Granella Partnerfirmen auch Komplettpakete aus Rohrlege- und Tiefbauarbeiten anbieten. Kunden erhalten so alles aus einer Hand und können den organisatorischen Aufwand, speziell bei komplexeren Neubau- und Sanierungsvorhaben, reduzieren.»

Optimale Sicherheit und pure Eleganz

Obrist's Baby-Rose präsentiert «The Black Edition»

«Eltern, die sich für diesen Kindersitz entscheiden, schätzen das Besondere.



Der Sitz wird bei Britax Römer in Ulm mit grosser Sorgfalt und viel Liebe zum Detail gefertigt. Wir sprechen mit der Trifix The Black Edition Designliebhaber an, die gerne etwas mehr für einen ganz besonderen Sitz ausgeben», erklärt Thomas Obrist, Inhaber von Obrist's Baby-Rose in Baden-Dättwil. Der neue Trifix The Black Edition ist ein Kindersitz der Gruppe 1 (von 9 bis 18 kg bzw. ca. 9 Monate bis 4 Jahre), sagt Eltern zu, die ihren Vorstellungen von Design und Stil treu bleiben möchten und gibt ihnen die Freiheit, beim Thema Kindersicherheit keine Kompromisse eingehen zu müssen. The Black Edition kombiniert pure Eleganz mit optimaler Sicherheit. Weltweit sind nur 500 Stück erhältlich, und das Dättwiler Baby-Rose Fachgeschäft gehört zum exklusiven Kreis, der dieses Produkt verkaufen kann. Zu jedem Trifix The Black Edition erhält der Käufer ein Booklet, welches die handschriftliche Signatur von der Designerin Julia Strunk und die Unterschrift der Näherin beinhaltet – dies gibt dem Kindersitz eine sehr persönliche Note. Weitere Informationen erhalten Sie bei Obrist's Baby-Rose AG, Täferstrasse 1, 5405 Baden Dättwil 056 470 02 15 oder unter: www.trifixblackedition.de



Michael Walser singt am Sonntag im eigenen Sportgeschäft.

Es singt der Chef persönlich

Weihnächtlicher 15 Jahr-Jubiläumsabschluss bei Walser Sport

(rb) - Kommen Sonntag, 21. Dezember, erleben Besucherinnen und Besucher des Sonntagsverkaufs etwas Besonderes im Neumarkt 2: Michael Walser von Walser Sport veranstaltet in seinem Geschäft ein Benefiz-Konzert zugunsten der Spendenaktion «Jeder Rappen zählt».

Zur Einstimmung wird er persönlich zur Gitarre die Kennmelodie «leaving tomorrow» zum Besten geben. Dann präsentieren sich FURU music (guitar & vocal),

folgt um 12.30 Uhr von Marisa Minder mit klassischer Gitarrenmusik. Um 13 Uhr singt Luca Affolter zur Gitarre, und um 13.30 Uhr ist elli am Piano mit Gesang zu hören. Den Abschluss macht um 14 Uhr die Vocalistin und Walser-2. Jahr-Lehrtochter Tamara Tschudin. Für Michael Walser ist diese «für einen guten Zweck»-Veranstaltung quasi der Abschluss des ereignisreichen 15 Jahr-Jubiläums von Walser Sport. Vor Ort wird eine Kollekte gesammelt. Diese geht dann an «Jeder Rappen zählt».

gits.ch und Optimo Service gehen zusammen

Starke Kooperation Brugg-Winterthur in der IT

Der Brugger IT-Dienstleister gits.ch stellt sich der heutigen Ansprüchen und Herausforderungen in der IT. Ab 1. Januar 2015 entsteht eine Kooperation mit dem Winterthurer Dienstleistungsunternehmen Optimo Service.

Die Tochter Optimo IT-Solutions ist heute in der Region Winterthur ein kompetenter Dienstleister, der sich über Jahre kontinuierlich entwickelt hat. Die fachlichen Schwerpunkte fokussieren auf Beratung, Projekte, Support, Hosting sowie Server- und Desktop-Virtualisierung. Das Unternehmen kennt die Herausforderungen, mit denen KMUs und Schulen täglich konfrontiert sind. Es setzt auf eine gesamtheitliche Betrachtung der Kundenbedürfnisse und erarbeitet individuelle Konzepte und Lösungen. Der Optimo-Bereich beschäftigt heute 10 Mitarbeitende und 2 Lernende. Die gits.ch bietet ähnlich gelagerte Dienstleistungen, spezialisierte sich auf IT-Outsourcing und Support-Projekte und beschäftigt 14 Mitarbeitende. Zum vielseitigen und grossen Kundenstamm gehören diverse kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Institute, Stiftungen und Private. Durch diesen Zusammenschluss ergibt sich nebst einer generellen Know-how-Erweiterung und Synergieeffekten zukünftig die Möglichkeit, auch grössere Projekte anzugehen. Optimo Service übernimmt im Rahmen dieser Transaktion die Stammanteile der gits.ch GmbH.



Von links: Markus Maurhofer, Adrian Kienast, Peter Widmer, Maurizio Galati, Peter Uhlmann und Dario Abbatiello.

Kurzporträt der gits.ch
Die gits.ch wurde im 2002 als Galati IT Solutions in Umiken AG gegründet. Die beiden Inhaber Dario Abbatiello und Maurizio Galati zogen im Jahre 2005 in ein grösseres und zentraleres Büro an der Wildschachenstrasse in Brugg um. Dank professionellen und qualitativen IT-Dienstleistungen im KMU-Bereich konnte ein organisches Wachstum mit nun 14 Mitarbeitenden und vielfältigsten Kompetenzen aufgebaut werden. Heute betreibt gits.ch als externe IT-Abteilung von Unternehmen zudem diverse eigene Plattformen wie Cloud-Umgebungen, Antispam, Monitoring und Managed Firewall Services. Dank bester Kooperation mit Partnern, Soft-

ware-Unternehmen sowie Hardware-Lieferanten kann dem Kunden ein breites Portfolio und optimalste Beratung und Umsetzung angeboten werden.

Kurzporträt der Optimo Service
Die Optimo Service AG ist 2001 durch ein Management-Buy-out aus dem Dienstleistungsbereich des Sulzer-Konzerns hervorgegangen und behauptet sich heute erfolgreich mit Dienstleistungsangeboten für Produktion, Logistik und Datenmanagement. Das Unternehmen beschäftigt heute in zehn verschiedenen Bereichen rund 250 Mitarbeitende, 40 Temporäre und bildet 20 Lernende aus. Der Jahresumsatz bezieht sich auf rund 50 Mio. Franken.



Genossenschaft, Hornblick 3, 5412 Gebenstorf
Telefon-Nr. 056 441 55 44
www.landiwasserschloss.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag, 08.00 – 18.30 Uhr
Samstag 08.00 – 17.00 Uhr

Weihnachten

19./20. Dezember 2014

Grösster Christbaum-Verkauf der Region



- **Weindegustation mit**
(nur am Samstag)
- **Raclette-Plausch**
(im beheizten Festzelt)

- BESSERSTEIN -
AARGAUER WEINKULTUR



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen frohe Festtage!
Ihr Landi-Team



DER Silvesterball in der Wiege der Habsburger

jetzt anmelden
www.silvester-ball.ch

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT
Tess Schneider
Tel. 056 225 0333
www.muelli-muelligen.ch

MÜLI
MÖLLIGEN

Sylvester-Gala-Abend:
fröhlich, festlich, köstlich

mehr zu Menü und Musik unter
www.muelli-muelligen.ch

Öffnungszeiten über die Festtage:
24. Dez. geschl.; 25. Dez. 11 - 18 Uhr – mit Weihnachtsmenü; 26. Dez. 11 - 21 Uhr, ab 27. Dez. Normalbetrieb, 1. Jan. geschl., ab 2. Jan. Normalbetrieb

Das Müli-Team freut sich auf Sie.



SCHENKENBERGERHOF
Thalheim

Sylvestermenü
3 – 5 Gänge

Wildgerichte
aus einheimischer Jagd

Do 25. Dez., offen 9.30 - 15

Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen

Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Betriebsferien: 1. - 6. Jan. 2015

Domino und Minka – ein Dorf im Dorf

Fortsetzung von Seite 1:

Glücksfall Landreserve

Die Kapazität des Wohnheims Domino stiess schon seit längerem an ihre Grenzen – und die Stiftung machte sich Gedanken, wie das Angebot erweitert werden könnte. Als Glücksfall erwies sich dabei die 24,5 Aren umfassende «Landreserve» unmittelbar neben dem bestehenden Wohnheim, welche die Stiftung Domino vor fünf Jahren erwerben konnte.

Im April 2013 stimmte der Kanton dem Vorhaben zu, auf dieser Landreserve einen Ergänzungsbau zu realisieren. Das Raumprogramm mit Grundlagen für einen Architektur-Wettbewerb wurden erarbeitet und dieser ausgeschrieben. Nach der Präqualifikation im Sommer 2014 sind neun Büros – darunter zwei Nachwuchsbüros – zur Projekteinreichung eingeladen worden. Drei davon haben es in die engere Wahl geschafft und jenes Projekt, das «so ganz anders war, als alle anderen», Minka, obsiegte.



Antti Rüegg (rechts), Stephan Jack (Mitte) und Florian Nussberger vom Architektenteam der Metron Architektur AG sind die Verfasser des Siegerprojekts Minka. Rechts Hans Oeschger, Vorsitzender des Preisgerichts, der die Besonderheiten von Minka erläutert.

Bezug des neuen Wohnheims im Herbst 2018 geplant

Architekt Peter Schmidlin, Präsident der Baukommission, zeigte sich zuversichtlich, dass die gesetzten Ziele erreicht werden können: Spatenstich im Herbst/Winter 2016, Bezug des neuen

Wohnheims im Herbst 2018. «Die Baukosten sind noch tabu», erklärte Peter Müller, Präsident des Stiftungsrates. Es brauche zuerst eine seriöse Kostenüberprüfung. Seine Freude indes ist gross: «Ein gutes Projekt hat das Licht der Welt erblickt.»



Publikums-Run auf Brugger Weihnachtsmarkt

Zufriedene Gäste, Marktfahrer und Organisatoren

Für warme Ohren und Füsse sorgte eine strickende Marktfahrerin, Sandra Hitz erntete erneut Lorbeeren als «Znüni-Fee» für die Standaufsteller, Isabelle Keller als Zentrum-Marktchefin freute sich über die insgesamt 111 Stände sowie den so noch nie erlebten Besucheransturm. Die Witterung war für Käuferinnen und Käufer wie für Standbetreiber ideal. Ein super Brugger Weihnachtsmarkt 2014 – man freut sich schon auf 2015!



Der Weihnachtsgeschichte zweiter Teil

Patin für das 51. Lewa-Kind gefunden

In der Weihnachtsausgabe vom 4. Dezember schrieb Monika Villiger von der Stiftung Lewa über eine wahre Weihnachtsgeschichte – für Clinton, einen jetzt 14-jährigen Jungen, wurde eine Patin gefunden! Jetzt schreibt Monika Villiger: «Am letzten Donnerstag hatten wir den ersten Standverkauf im Gesundheitszentrum. Es kam eine junge Mutter mit ihrem Baby und sagte mir, dass sie die Weihnachtsgeschichte im Regional gelesen habe und eine Patenschaft übernehmen möchte. Ist das nicht wunderbar? So gibt es vor Weihnachten schon wieder eine neue Weihnachtsgeschichte.»

Zu den Kosten der Patenschaft: Pro Jahr kostet es \$900 für die ersten 8 Jahre, die «Kanti» kostet dann \$ 1'350 (das sind nur vereinzelt Kinder).

Gewünscht wird, dass man eine Patenschaft mindestens für 4 Jahre übernimmt, idealer ist es natürlich, wenn man das Kind unterstützt, bis es auf eigenen Beinen steht. Bei einem neuen Kind weiss man selten, in welche Klasse es geht.

Auf der Website www.lewa-switzerland.org findet sich mehr zum Thema Patenschaften für Lewa.

Thalheim: Überraschende Kündigung

Seit vielen Jahren führte die Finanzverwaltung Thalheim auch die Rechnung der reformierten Kirchgemeinde. Mit Überraschung musste der Gemeinderat Thalheim nun im Herbst von der Kündigung per 31.12.2014 für diese Dienstleistung Kenntnis nehmen. Der Gemeinderat bedauert diesen Schritt, sieht jedoch keine andere Möglichkeit, als diesen Entscheid der reformierten Kirchgemeinde zu akzeptieren.

Remigen: Abschluss des 950 Jahr-Jubiläums

Der Weihnachtsbaumverkauf mit Adventsmarkt und musikalischer

Umrahmung durch die Musikgesellschaft Remigen findet am Samstag, 20. Dezember, ab 13.30 Uhr statt. Da sollte man sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, sich gemütlich auf Weihnachten einzustimmen. Um 16 Uhr findet ein Fondueplausch mit Unterhaltung statt. Mit diesem Anlass wird das Jubiläumsjahr 950 Jahre Remigen abgeschlossen.

Mandacher Pappeln müssen weichen, aber...

Pappeln haben eine Lebensdauer von 60 bis 80 Jahren. Danach bilden sich dürre Kronenteile und Äste. Zudem werden Pappeln ab einem Alter von etwa 80 Jahren im Stamminnen faul. Durch herabfallende Äste kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen wer-

den. Die Verantwortung für Sach- oder gar körperliche Schäden an Kindern oder Passanten durch das Herunterfallen dürre Äste kann nicht mehr übernommen werden. Die Sicherheit muss auf dem Schularreal jederzeit gewährleistet sein.

Stämme bleiben für Slackline stehen
Diese aktuelle Gefahrenanalyse, welche der Gemeinderat unter Einbezug von Fachleuten durchgeführte, hat zum Entscheid geführt, dass die beiden Pappeln leider gefällt werden müssen. Die Schulkinder haben an diesen von der Fällaktion betroffenen Pappelstämmen jeweils ihre Slackline befestigt. Damit das weiterhin möglich ist und die Kinder diesem Sport frönen können, wurde beschlossen, die dafür notwendigen Pappelstämme stehen zu lassen.

Mit «Round Tables» Kommunikation vertiefen

Nachrichten vom Brugg Regio-Vorstand

(rb) - Seit die Sitzungen von Brugg Regio nicht mehr öffentlich sind, erhalten die Medien nach Vorstandssitzungen Communiqués über Beschlüsse und Verhandlungen. Nachfolgend ein redaktionell stark gekürzter Auszug eines solchen Papiers mit den wichtigsten Beschlüssen.

An der Vorstandssitzung vom 11. Dezember wurden die Satzungen 2015 genehmigt. Durch die Neuorganisation von Brugg Regio wurden die Satzungen bereits 2014 überarbeitet. Brugg Regio ist zudem einem Antrag aus dem Jahr 2013 nachgekommen, der den Regionalplanungsverband beauftragte, im 2014 die Finanzierung jener Aufgaben zu prüfen, die dem

Regionalplanungsverband nicht per Gesetz vorgeschrieben sind. Neu werden die Finanzierungsschlüssel jener Aufgaben jeweils in einem separaten Leistungsvertrag definiert.

Regionalentwicklungskonzept Brugg Regio

Während der öffentliche Mitwirkung gingen 19 Stellungnahmen ein. Die Eingaben werden durch die Arbeitsgruppe Raumentwicklung und Mobilität geprüft, und es wird besprochen, was im REK-Entwurf angepasst werden muss, bevor das REK im Frühling vom Vorstand verabschiedet wird. Betreffend Entwicklungsleitbild Brugg-Windisch (RELB) basiert die Stellungnahme von Brugg Regio auf der Grundlage des REK. Der Vorstand würdigt das sehr gut gelungene Leitbild, insbesondere den Fokus auf Innenentwicklung und Verdichtung (hier wäre zu bemerken, dass nicht alle das RELB als «sehr gut gelungen» betrachten; eine diesbezügliche Würdigung wird erst möglich sein, wenn klar ist, wie viele und welche der zahlreichen Einwände von Parteien und

Organisationen überhaupt ins RELB eingeflossen sind, Red.). Die Zusammenarbeit zwischen Brugg und Windisch wird als vorbildlich angesehen.

Das Gespräch suchen und führen

Der Präsident Daniel Moser und die Leiterin der Geschäftsstelle, Verena Rohrer, werden sich zukünftig regelmässig mit den Gemeindegängern der Teilregionen zu sogenannten «Round Tables» zusammenfinden. Damit sollen die Anliegen der einzelnen Teilregionen besser erfasst und miteinbezogen werden können. Auch der regelmässige Austausch mit den Grossräten aus der Region Brugg und Brugg Regio wird begrüsst und soll weiterverfolgt werden.

BASTELHUS

Kreative Weihnachtsgeschenke
auch am Sonntag gestalten

Freitag/Samstag/Sonntag
19./20./21. 12. 14 ab 10.00 Uhr
Erwachsene + Kinder

Auch Du bist kreativ ... mach mit (täglich ab 10.00 Uhr)

AKTION
3 für 2

Grosser Serviettenmarkt
über 2.000 Motiv • auch im Offenverkauf

Kreativ - Geschenke - Dekoration - Papeterie - Wolle

BASTELHUS
5603 Lenzburg-Staufen, Aarauerstr. 21

LenzoPark
... einfach einkaufen

Wir wünschen allen einen guten Rutsch in's 2015...



feinekuchen.ch

Auch 2015 wünschen wir Ihnen viele **feine kuchen** und viele frohe Stunden!

Schreinerei Beldi
 Rebmoosweg 47
 5200 Brugg
 Tel. 056/441 26 73
 Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue und wünschen alles Gute im neuen Jahr!

Hans Zulauf
 dipl. Installateur
 Sanitärinstallationen, Solaranlagen, Spenglerei, Heizungen, Reparaturdienst
 Boilertankungen
 Telefon 056 441 12 16
 Annerstrasse 18
 www.zulaufbrugg.ch

Frohe Festtage

IBB wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr. Von Mittwoch, 24.12.2014, ab 12.00 Uhr bis Montag, 5.1.2015, 07.30 Uhr bleiben unsere Büros geschlossen. Im Notfall erreichen Sie unseren Störungsdienst jederzeit unter Telefon 056 460 28 28.

IBB Energie AG
 Gaswerkstrasse 5
 5201 Brugg
 www.ibbrugg.ch

Der Anschluss **iBB** ans Leben

Constructive Holzbau AG
 Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
 Aegertenstrasse 1, 5200 Brugg
 Homepage: www.chb-ag.ch

C			
H	O	L	Z
B	A	U	A
G			

Tel. 056 450 36 96
 Fax. 056 450 36 97
 E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

HINDEN PETER
 OFEN- UND CHEMINÉEBAU
 KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
 REPARATUREN
 HOLZ- UND KOMBIHERDE
 SPECKSTEINÖFEN

KIRCHGASSE 12 5236 REMIGEN
 TEL. 056/284 14 56, FAX 056/28450 07

Wir beraten Sie gerne

STEFAN STÖCKLI
 IMMOBILIENTREUHAND
 AARAUERSTRASSE 52 • 5200 BRUGG

DIENSTLEISTUNGSANGEBOT:

- Bewirtschaftung und Verwaltung
- Stockwerkeigentum
- Erst- und Wiedervermietung
- Bauherrentreuhand/Bauberatung
- Marketing/Verkauf
- Schätzungen

Telefon 056 461 70 80 • Fax 056 461 70 81
 info@immostoeckli.ch • www.immostoeckli.ch

JEANNE G | TEAM
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
 STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

Maler Haefeli

Freudensteinstrasse 3 5200 Brugg
 056 442 10 55
 079 659 64 55

Allen ein glückliches 2015!

Ruedi Döbeli
 Weierstrasse 20 5242 Lupfig

Malergeschäft

✓ Umbau ✓ Neubau ✓ Renovation ✓ Tapezieren

056/444 91 42

Kosmetik-Institut Maria

MARIA GALLAND PARIS

Kosmetik-Studio-Maria / Coiffeur Fulja
 Bahnhofstrasse 33, 5116 Schinznach-Bad
 Tel. 056/443 13 22, Natel 079 629 37 88

Erleben Sie Farbe!

PIANI

piani ag | malergeschäft | 5200 brugg | 056 441 09 41 | www.piani.ch

BEWEGUNGSRAUME BRUGG

Schöne Festtage und viel Bewegung auch im neuen Jahr!
 info@bewegungsraume-brugg.ch
 www.bewegungsraume-brugg.ch

Felicia Märki

Polstererei - Innendekoration

Schöneeggstrasse 25
 5200 Brugg.
 Tel. 056 284 21 75

Liechi AG

Spenglerei
 Installationen
 5076 Bözen
 Telefon 062/876 11 65

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE

Gute Fahrt in ein gesundes und glückliches neues Jahr

wünscht Ihnen:
SILVANO SCHAUB AG
 Grütstrasse 4 • 5200 Brugg
 Telefon 056 441 96 41
 www.silvano-schaub.ch

PEUGEOT

ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT



amaryllis
 Floristik und Pflanzen in Brugg

Auch 2015: Sag's mit Blumen!
 Öffnungszeiten: Mo-Fr durchgehend 9-18.30 Uhr
 Sa 9-17 Uhr durchgehend
 Amaryllis • Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 24 40

Ihr Partner für Strom

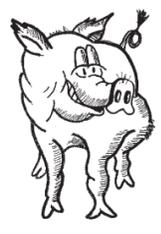
Leutwyler Elektro AG wünscht Ihnen ein glückliches neues Jahr!

LEUTWYLER ELEKTRO AG
 Lupfig • Dintikon • Schinznach-Dorf
 056 464 66 66
 elektro • telematik • haushaltgeräte www.leutwyler-elektro.ch

H. R. Schatzmann

Keramische Wand- und Bodenbeläge
 5112 Thalheim, Oberdorf 173
 Telefon 056 443 25 19
 Fax 056 443 25 33

...und viel Glück im neuen Jahr!



Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel
 Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, Telefon und Fax 056/441 29 23
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 13.30 - 18.30, Samstag 8 - 13 Uhr
 Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein glückliches 2015

Reussgarage Gebenstorf

CITROËN
 Ihr neuer Citroën Partner in der Region

Unterhalt & Reparaturen aller Marken
 Landstrasse 73
 056 201 00 20
 www.reussgarage.ch
 CRÉATIVE TECHNOLOGIE

BAUGESCHÄFT
LÄUCHLI
REMIGEN
...wir bauen Qualität
Neubau • Umbau • Renovation
Roland Läuchli • Telefon 056 284 14 66
Fax 056/284 15 02

Umiker
Wäscherei
Umiker die Wäscherei GmbH
BAG Gewerbeareal Annahmezeiten:
Limmatstrasse 55 Mo-Fr: 08:00-11.00 Uhr
5412 Vogelsang
Tel. 056 223 30 25 Depot:
Fax 056 223 30 24 Textilreinigung
Natel 079 500 30 25 5210 Windisch
www.waescherei-umiker.ch

LOOR-HOF
SUTER
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU
bis Weihnachten:
Süssmost frisch ab Presse
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

walter wernli
MALERGESCHÄFT
Wir wünschen allen
schöne Festtage!
5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 16 32, Fax 056 443 16 51

BV **ATELIER GOLD UND SILBER**
Reparatur • Änderung • Neuanfertigung
Brigitte Jäggi
Goldschmiedin
Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16
5242 Lupfig
Tel. 056/444 99 88
Öffnungszeiten: Di - Fr 09.30 - 12.00
Di - Do 14.00 - 17.30

Wir wünschen allen
einen
guten
Rutsch in's 2015...



ZENTRUM
METZG
WINDISCH
H.R. + SIMONE MEIER • DOHLENZELGSTR. 3 • 5210 WINDISCH • TEL. 056 441 41 14
fidelio

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei
• Neu- und Umbauten • Innenausbau
• OEKO-Bauten • Treppenbau
• Landwirtschaftsbauten • Tore und Türen
• Holzrahmenbau • Isolationen
www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei
Wir danken unseren Geschäftsfreunden für die
angenehme Zusammenarbeit und wünschen fürs
neue Jahr Glück, Erfolg und gute Gesundheit.
5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch



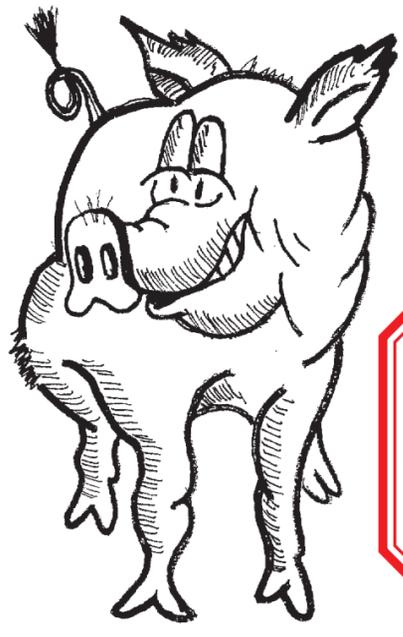
Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch
Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Kocher
Heizungen AG
Schlipplinstrasse 33
5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45
Fax 056 441 40 65
www.kocher-heizungen.ch



Pneu-Center
Zilliox
Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station
Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel
Reifen Felgen Batterien Fahrwerke Lenkgeometrie Auspuffe Zubehör
Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91
info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

Die Schreinerei in Ihrer Nähe
Hartmann
Schreinerei • Möbel • Küchen
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056/443 38 43
Fax 056/443 38 44
Wir wünschen allen unseren Kunden ein gutes neues Jahr



Brugger
Forst- und Gartengeräte
Pneu- und Auspuffcenter
Pfalzstrasse 12 • 5106 Veltheim
Telefon 056 450 10 90
Fax 056 450 10 92

A WIDMER
Bauspenglerei • Sanitär-Service
Burgenmattweg 1 A • 5213 Villnachern
Telefon 056 442 39 06 • Natel 079 631 39 61
Fax 056 442 39 10

Walter Rauber
Malergeschäft
Hauserstrasse 33
Windisch
Telefon 056/441 40 63

«Heubi» & Co. wünschen
Fröhliche Festtage, en guete Rutsch und ein glückliches 2015!
Atlantic Garage H. Heuberger
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars
Wiesenstrasse 13 • 5412 Gebenstorf
Tel 056 223 11 69 • Fax 056 223 26 28
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch
ATLANTIC
US-CAR

time - reinigungen
079 653 26 93
Wir danken unseren Kunden für
das entgegen gebrachte Vertrauen
und wünschen allen
einen guten Start ins 2015.

Foto Eckert
Foto-Film-Digital
Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3
5235 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
info@hima.ch
www.hima.ch
rotel
Saeco
jura
Sels
Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage!

NYFFENEGGER ELEKTRO AG
5210 Windisch • Tel. 056/441 55 55



und viel Glück,
im
neuen
Jahr!

FINSTERWALD
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH
Neuzelgweg 10
5234 Villigen
Tel. 056 284 17 70
Fax 056 284 51 71

Qualitäts-Werkstatt 
Wir wünschen schöne Festtage und ein erfolgreiches 2015!
Auto Schlatter AG
 Baslerstrasse 128 5200 Brugg-Umiken
 056 441 42 36
 info@autoschlatterag.ch / www.autoschlatterag.ch

Wir wünschen allen einen guten

 **sihold** sanitär heizung planung
 haustechnik brugg ag
 tel. 056 441 82 00 fax 056 441 11 61
 wildschachenstrasse 36
 5200 brugg
 pams@sibold.ch
 www.sibold.ch

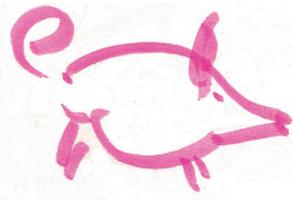
Sanitär- und Heizungsanlagen, Badumbauten, Reparaturdienst

Bingisser Altmetalle Brugg
 Schöneggstrasse 47, Brugg
 Telefon 056/441 12 83
 Fax 056/441 09 24

Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr!



BEGEWUNGSRAÜME BRUGG



Schöne Festtage und viel Bewegung auch im neuen Jahr!
 info@bewegungsraeume-brugg.ch
 www.bewegungsraeume-brugg.ch



G&H Ihr Spezialist für sämtliche Drucksachen
 GRAFIK · SATZ · BILD
 KOPIER SERVICE
 FLYERS · KUVERTS
 INSERATAUFGABE
 X-STAMPER-STEMPEL
 TRAUERDRUCKSACHEN

WERBEDRUCK
Klein aber fein



Hugo Schmid · Stapferstr. 54 · Postfach 263
 5201 Brugg · Tel. 056 442 11 12 · Fax 442 23 33
 husch@gh-werbedruck.ch · www.gh-werbedruck.ch

CLEAN & FINE REINIGUNGEN
 5210 WINDISCH



DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE IM NEUEN JAHR!

LUCIA SULZER 079 639 07 36
 Tel. 056 442 21 04
 lucia.sulzer@bluewin.ch

EICHENBERGER GETRÄNKE

Hinterdorf 1
 5242 Birr
 Tel. 056 444 98 17
 Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf:
 Spycherweg 1
 5242 Lupfig
 www.getraenke-eichenberger.ch

Wir danken unserer Kundschaft für Ihre Treue und wünschen alles Gute zum Neuen Jahr

günstige
Inserate zu allen Jahreszeiten und Themen Regional!
 056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Carrosserie Bossert



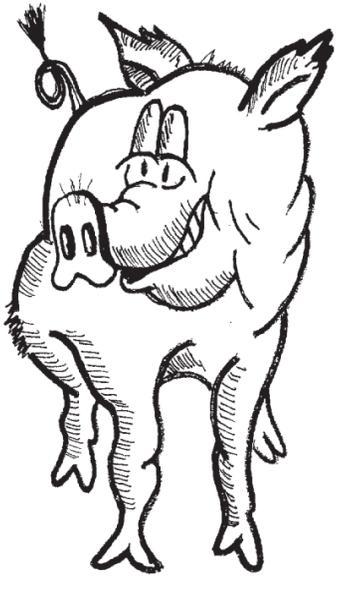
5112 Thalheim
 Tel. 056 443 12 70
 Fax 056 443 37 68
 Natel 079 416 62 07

WIR HEIZEN RICHTIG EIN



Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
 Service + Reparaturen aller Oelbrenner
 Oel- + Gasfeuerungen
 Heizkesselauswechslungen
 Neu + Umbauten
 Sanitär
 Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
 TEL. 056 444 83 49



xline Repro-Team

xline ag
 Stahlrain 10
 Am Gleis 1
 CH-5200 Brugg

Digital-Druck
 Plakat-Werbung
 Beschriftungs-Service
 Kopier-Dienstleistungen

T 056 441 50 50
 F 056 441 50 51
 www.xline.ch
 info@xline.ch

www.brehmbau.ch

**NEUBAUTEN
 UMBAUTEN
 RENOVATIONEN
 KUNDENMAUREREI**

Brehm AG
 Bauunternehmen
 5242 Lupfig
 Telefon 056 444 89 08

Für 2015 die besten Wünsche!

«WERBEN IST FRUCHTBAR»



Weibel
 Text Bild Druck
 TRADITIONELL FRISCH
 UND VIELSEITIG EDEL

Aumattstrasse 3 | Telefon 056 460 90 60 | info@weibeldruck.ch
 5210 Windisch | Fax 056 460 90 65 | www.weibeldruck.ch

PLATTEX
 Keramische Wand- und Bodenbeläge
 Thomas Hoffmann

Rebbergstrasse 281 • 5237 Mönthal
 Tel. 056 450 05 45 • Natel 079 401 41 40
 Fax 056 450 05 46



BROGLI
 Ernst Brogli

Zylinderschleifwerk
 Mech. Werkstatt

Aumattstrasse 5
 5210 Windisch
 Tel. 056/441 15 20
 Fax 056/441 20 26

Revisionen von Benzin- und Dieselmotoren

Schreinerei Schilling
 5223 Riniken




Ihr Bodenmacher

www.schreinerei-schilling.ch 056 441 06 83

...und viel Glück im neuen Jahr!

cuisine créative
 Heidi Ammon

Dammstr. 15 5210 Windisch
 Tel. 056 442 07 71
 Fax 056 442 07 72
 E-Mail info@cuisinecreative.ch




Reding Gärten AG

Gartenbau · Gartenpflege

Riniken · Brugg · 056 441 52 36
 www.reding-gaerten.ch

Friedhofgärtnerei
 Brugg · 056 441 09 33

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind
die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär

Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Daetwiler

Wir sind für Sie da!

MuldenZentrale
Brugg
www.muldenzentrale.ch

- Entsorgung
- Muldendienst
- Transporte
- Räumungen
- Recycling

Ihr Entsorgungs-Park für
Private und Gewerbe
www.entsorgungs-park.ch

☎ 056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg
www.daetwiler.com

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthaler.ch
www.siegenthaler.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
Fenster

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu
sehr günstigen Konditionen mit-
zumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektrounternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Vorsicht: «Eso»-Männer in Bözen!

Theatergruppe lädt zu «Manne mit und ohni Visione»

(rb) - Seit mehr als einem Jahrhundert verlässt man sich aufs Theater Bözen: Am Neujahrstag und danach gibts lustige, erbauliche, böartige, komödiantische Theaterstücke zu sehen. So auch dieses Jahr, wo Regisseur Stefan Rütli seine Truppe auf das Stück «Manne mit und ohni Vision» eingeschworen hat. Premiere ist am 1. Januar 2015 in der Turnhalle; weitere Aufführungen werden am 3., 9. und 10. Januar stattfinden.

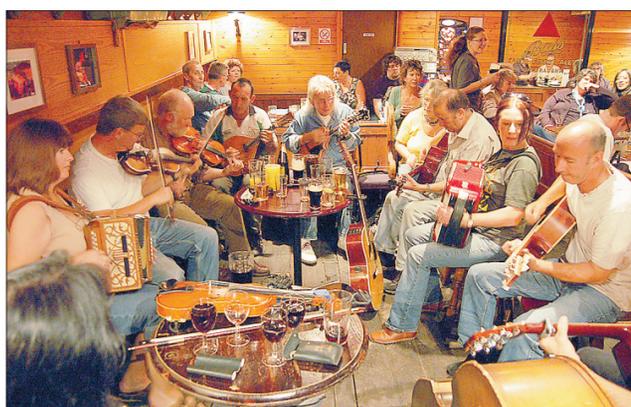
Damenriege, Turnverein und Männerchor Bözen haben sich auf die esoterische Komödie in drei Akten von Ramona Pfund eingelassen. Fünf Herren der Schöpfung und vier Damen aus besagten Vereinen sind auf der Bühne zu sehen. Nick Gasser (Sven Heuberger) ist ein frustrierter Mann. Kaum sind die Kinder draussen, nimmt seine Frau Susanne (Alexandra Berner) einen Job an und überholt ihn karrieretechnisch im Schwick. Als sie aber mit ihrem jugendlichen Chef vermeintlich drei Monate nach New York reist, ist es mit Nicks Geduld zu Ende. Er nimmt eine nicht ganz wasserdichte Stelle bei seinem Freund Joe (Marco Liebhardt) an, der

einen etwas speziellen Esoterikladen betreibt. Dieser will ausbauen und eine Internetseite einrichten, auf der sich ratsuchende Männer ausschliesslich von männlichen Wahrsagern die Zukunft prophezeien lassen können. Damit sind Intrigen, Verwechslungen und Komplikationen zuhauf Tür und Tor geöffnet. Das Hausmädchen Conzuela (Jessica Mediavilla), der Pensionär Max Jäggi (Marc Deiss), die beste Freundin von Susanne, Alice (Jasmin Liebhardt), Fips der alt Hippie (Peter Amsler), der Neurotiker François (Michael Winter) und nicht zuletzt auch Nicks Mutter Trudi Gasser (Vreni Liebhardt) sorgen für Turbulenzen oder versuchen, diese zu schlichten.

Wie sich diese entwickeln, ist vor Ort in Bözens Turnhalle zu erfahren. Am Samstag, 1. Januar, beginnt die Nachmittagsvorstellung um 14 Uhr, die Abendvorstellungen vom Do 1., Sa 3., Fr 9. und Sa 10. Januar fangen um 20 Uhr an – umrahmt wird der vergnügte Theaterabend mit feinen Menüs, ebensolchem Dessertbuffet sowie mit Tombola, Theaterbar und Weinlounge. Reservationen: 077 416 22 03 oder www.stv.boezen.ch



Nick und Susanne hören auf dem Sofa, was Trudi dem Max und dem Joe zu berichten hat. Rechts Susanne, die glaubt, sie habe sie nicht mehr alle, als sie Max und Nick im Häuptlings-Federschmuck erblickt.



Irish-Stubete am Freitag, 19. Dezember, und Reggae mit «Mighty Roots» am Samstag, 20. Dezember.



Drei Dampfschiff-«Hämmer» im Dezember

Brugg: Irish Folk, Reggae und Rock'n'Roll

Mit drei fulminanten Musik-Darbietungen am kommenden Freitag und Samstag sowie an Silvester beendet das Dampfschiff das Jahr 2014.

Mit Irish Folk «unplugged» im lockeren sessionmässigen Rahmen mischt sich am Freitag, 19. Dezember, eine ganze Bande quirliger und lebensfreudiger Musikerinnen und Musiker unter das Dampfschiff-Publikum. Als «Irish Connection» fühlen sie sich der grünen Insel und ihrer Musik eng verbunden. Eigentlich sind sie gar keine Band, sondern eine mehr oder weniger definierte Gruppe von Musiker/innen aus der Irish Folk-Szene, welche sich regelmässig in einem öffentlichen Lokal zu einer gemeinsamen Session trifft. Gage ist die Freude des Publikums, Antrieb ist die Spielfreude und der musikalische Austausch.

Bar, Sounds und Billard von 18 bis 2 Uhr, Beginn Stubete 21 Uhr, Kollekte

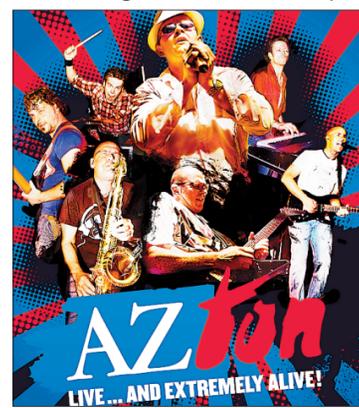
Samstag, 20. Dezember: Reggae-Night mit «Mighty Roots» & Guests
Die Wurzeln von «Mighty Roots» gehen in die 80er-Jahre zurück. Aktu-

ell ist die Band mit MC Florentine auf Tournee. Der auf den Seychellen geborene Vollblutmusiker, Komponist und Songwriter tourte in den 90er-Jahren durch ganz Europa und trat etwa mit Jimmy Cliff, Ziggy Marley und The Wailers auf. Seine unverwechselbare Stimmlinie berührt die Seele, seine Songs sind von ungewöhnlicher Tiefe und vermitteln die Wärme und die pure Lebensfreude der Karibik. Eingebettet ist das Konzert (Beginn 21 Uhr) «Early juggling» und Afterparty mit «Tallawah Soundsystem».

Line-Up: Jörg Bader (Keys), Peter «Shanti» Sterchi (Perc.), Mani Bun (Backing Vocals), Ayana (Backing Vocals), Hans Holliger (Drums), Ralf Schick (Bass), MG Florentine (Lead Vocals), Doris Kessler (Sax), Damian Hersche (Guitar), Daniel Rapold (Trumpet).
Bar offen von 20 bis 2 Uhr, Beginn Konzert 21 Uhr, Fr. 25.-/20.- (Member/Legi)

Silvester-Party mit «AZton» life
Anstossen und Abtanzen in der Silvesternacht: Mit «AZton» holt das Dampfschiff zur Jahreswende vom Freitag, 31. Dezember, die Rock- und Partyband aus dem Aargau an Bord. Bei Jung und Alt

ist die Begeisterung gross für die sympathisch ungeschliffene, enthusiastische Ausstrahlung der Band. «AZton» spielen Rock- und Pop-Hits der 70er-, 80er- und 90er-Jahre – prickelnd, mitreissend und mit der richtigen Portion Dreck im Repertoire. Die richtige Party-Stimmung für die Silvesternacht ist garantiert. Von 22bis 4 Uhr, Beginn Konzert 22.30 Uhr, Fr. 40.-/ 35.- (Member/Legi) inkl. Mitternachtsküpli.



30. **gemeinnützige**
Wiehnachtsschür
im Salzhuus Brugg
Verkauf
frisch geschnittener Bäume
Weihnachtsbeizli
Baumverkauf:
Fr 19. Dez. 9-19 Uhr
Sa 20. Dez. 9-15 Uhr
Beizenbetrieb
zu den Baumverkaufszeiten:
am Freitag bis 22 Uhr
Raclette mit Gschwelli, Rauchwürstli, Suppe, Kuchen, Getränke
Erlös für gemeinnützige Aktivitäten
2014 wurden u.a. Beiträge gewährt an Domino Hausen,
Schulheim Effingen, Stiftung Sternschnuppe, Tetanus-
bekämpfung in Drittweltländern 80 in Heimen in Brugg und
Königsfelden
Herzliche Einladung zum Besuch!
Kiwanis-Club Brugg

SVP-Bezirksparteitag: Dominik Riner als NR-Kandidat vorgeschlagen

Haupttraktandum des Parteitages war die Wahl eines Vertreters des Bezirks Brugg zuhanden des Nominations-Parteitag vom 21. Januar 2015. Unter der umsichtigen und speditiven Leitung von Jürg Stüssi-Lauterburg wurde Dominik Riner, Schinznach-Dorf, einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt, nachdem er sich statutengemäss während der Diskussion in den Ausstand begeben hatte.



Dominik Riner ist nicht nur als Bezirkspartei-Präsident bekannt. Er ist Oberstleutnant der Schweizer Armee, engagiert sich in Feuerwehr und Offiziersgesellschaft. Beruflich leitet er die Niederlassung der Porta AG in Lenzburg. Dafür bringt er die Qualifikation als Techniker HF und diplomierter Bauführer mit.

Er setzt sich ein für Sicherheit in unserem Lande. In einer politisch unruhigen Zeit mit stets näher rückenden Kriegsherden will er eine glaubwürdige Milizarmee für die Landesverteidigung erhalten. Ein starkes und effizientes Polizeikorps, eine konsequente Strafverfolgung, die Durchsetzung geltender Gesetze – auch im Asylwesen: Dafür kämpft er aus Überzeugung. Dies auf der Basis solider Finanzen, weniger Bürokratie und der Eigenverantwortung des Bürgers.

Er tritt ein für Bürgerrechte und hilft, lebenswerte Grundlagen für kommende Generationen zu erhalten. Er möchte die Familien entlasten. Als Nationalrat würde Dominik Riner mithelfen, die Staats- und Politikverdrossenheit abzubauen, das bedeutet, Vertrauen in die Volksvertreter durch Sachpolitik und gesunden Menschenverstand wieder herzustellen.

Die Anwesenheit des SVP-Bildungsdirektors Alex Hürzeler verlieh dem Parteitag ein besonderes Gewicht. Seine kurze Ansprache beruhigte die Anwesenden: Die Zeit hektischer Umstrukturierungen in der Schule sei vorbei. Lehrer sollen wieder ungestört und ohne wuchernde Kleeblätter Schule halten zum Wohle der Kinder. Dass die Schule zur Ruhe kommen soll, diese Forderung wird Dominik Riner, Vater einer Tochter, von Herzen unterstützen. Die Bezirkspartei Brugg der SVP hofft, dass ihr Kandidat zum Nationalratskandidaten im Januar ehrenvoll gewählt wird. (FB)

Städtische Weihnachtfeier

2014

25. Dezember, 17 Uhr
reformierte Stadtkirche Brugg



Schülerinnen und Schüler des Stäpferschulhauses unter der Leitung von Evi Barmet gestalten zusammen mit Simon Meier (Gemeindeleiter Pfarrei St. Nikolaus Brugg) einen besinnlichen Zwischenhalt unter dem Motto:

*"Musikalische Weltreise am
Weihnachtsabend"*

Turnerfamilie Remigen mit «Starnight»

«The Show must go on!»: Am 1., 3. und 10. Januar rollt die Turnerfamilie Remigen den roten Teppich aus. Die Turnershow unter dem Motto «Starnight» verspricht einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend mit vielen bekannten Gesichtern aus der ganzen Welt. Die Stars wurden eingeladen und die Paparazzi informiert. Die Motivation ist gross, einen unvergesslichen Abend der Stars und Sternchen in der Turnhalle Remigen zu präsentieren. Alle sind eingeladen, sich selber von der Show überraschen zu lassen und in die Welt der Stars einzutauchen.

Nicht nur die Show zählt, auch das Ambiente. Deshalb verwöhnt die Turnerfamilie die Gäste gerne mit Köstlichkeiten aus der Küche. Auf Vorbestellung serviert sie ab 19 Uhr ein Nachtessen. Nach der Vorstellung sind Festwirtschaft, Tanz zu Livemusik von «Déjà-Vu» und die Bar Trumpf. Und wer weiss, welche Stars man in Remigen antreffen wird?



Auf dem idealen Festgelände in Riniken (Regional-Archivbild von einem der ersten Openairs in Riniken) will kleinLaut (signed) wieder für Musikstimmung vom Besten sorgen.

«kleinLaut» macht grosse Töne

Brugger Metron-Förderpreis als Mutmacher für viele Projekte

(rb) - Von «kleinLaut» war das letzte Mal die Rede am Brugger Jugendfest 2014, wo sich die Organisation als Mitgestalter der Lauschallee profilierte. Nun hat sich der Verein um den Metron-Förderpreis beworben – und diesen, nämlich 10'000 Franken, auch bekommen. Das beflügelt ungemein! Das beweist das Datum vom 24. / 25. Juli 2015, dann findet in Riniken das «kleinLaut»-Festival statt. Über den Verein und die Vorhaben gab Joëlle Simmen aus Brugg Auskunft.

«Wir haben uns unglaublich gefreut, als wir die Nachricht erhielten, die Metron habe uns den Förderpreis zugesprochen», erzählt Joëlle Simmen, Medienverantwortliche des Vereins. Das Projekt «kleinLaut» entstand aus dem Wunsch heraus, die Kulturlandschaft der Region Brugg um ein Musikfestival zu erweitern. Das zehnköpfige Team befasst sich bereits mit konkreten Arbeiten zu diesem Projekt, das in Riniken auf dem gleichen Platz, der sich schon für den Vorläufer «Free For Peace» bis 2012 fünf Mal bewährt hatte, mit welchem kleinLaut aber «weder verwandt noch verschwägert» ist. Das Festival wird am Freitag/Samstag, 24./25. Juli, über die Bühne gehen und eine musikalische Mischung aus Indie, Rock, Reggae, Elektro, Drum'n'Bass, Folk und World Music bieten. «kleinLaut» hofft, dass die Freude an der Musik auch aufs Publikum überschwappt. «Bands ohne grosse Namen, dafür mit viel Herzblut, sind an unserem Festival genau am richtigen Ort», steht auf www.kleinlautfestival.ch zu lesen.

Konzert im Badener Mercker Die Freunde über den Metron-Förderpreis und das Bedürfnis, sich nicht bloss auf den Sommeranlass zu fokussieren, veranlasst «kleinLaut», schon am kommenden Samstag, 20. Dezember (ab 21 Uhr), zu feiern. Es kommen Jamaram zusammen mit The Giant Robots und Pinut ins Mercker nach Baden. Die Arbeiten fürs Festival laufen aber bereits auf Hochtouren: «Wir knüpfen Kontakte mit Bands, suchen viele Helfer und natürlich auch Sponsoren», schildert Joëlle Simmen die Situation. Sie und das Team sind sich bewusst, dass es jetzt noch so aussieht, als habe man alle Zeit der Welt. Aber es dauert nur noch gut sieben Monate. Wer interessiert ist an weiteren Infos über Mithilfe und Sponsoringmöglichkeiten

Konzert im Badener Mercker

erfährt mehr unter www.kleinlautfestival.ch oder wendet sich per Mail an info@kleinlautfestival.ch

900 «Mariposas» für «Las Mariposas – Hope for Children»

Kath. Frauenverein Brugg übergibt einen Check an den Verein

Am 24. Oktober fand auf dem Neumarkt-Platz der Verkauf von Kuchen- und Strickwaren statt. Die Bäckerinnen des Kath. Frauenvereins brachten eine Vielfalt von wunderbaren, hausgemachten Kuchen, Torten, Broten und anderen Leckereien an den Verkaufsstand. Die Lismifrauen boten Schals, Kinderpullovern, Socken und weitere wärmende Artikeln an.

Die auserlesenen Sachen fanden dankbare Abnehmer. Den Bäckerinnen und den Strickerinnen wie auch den Kundinnen und Kunden ein ganz herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle.



Hanni Geissmann, Beatrice Rüssli und Anita Schneider umrahmen Sylvia Schnyder, Präsidentin von Las Mariposas, und Ursula Berchtold, Birr.

Der Verkaufserlös war bestimmt für den Verein Las Mariposas – Hope for Children. Anlässlich der Check-Übergabe sagte die Präsidentin des Kath. Frauenvereins Brugg in ihrer Ansprache: «Heute lassen wir Schmetterlinge, mariposas eben, nach Talca mitten in Chile fliegen. Unsererseits ist es ein Zeichen der Hoffnung, das wir den Kindern im Kinderdorf Las Mariposas übermitteln. Euch beide, Sylvia Schnyder und Ursula Berchtold, soll dieser Check in der Hoffnung und Zuversicht bestärken und beflügeln, dass die Kinder dank eurem Einsatz in eine verwandelte, hoffnungsvolle Zukunft gehen können.»

Der Einsatz für die Kinder in Chile ist enorm wichtig, denn Kinder unter 15 Jahren machen einen Viertel der Bevölkerung aus. Diesen Kindern gehört die Zukunft, sie prägen das Land. Mit dem Check über Fr. 900.– drückt der Kath. Frauenverein Brugg seine Verbundenheit mit den Kindern aus und ermuntert Präsidentin Sylvia Schnyder und ihre aktiven Mitkämpferinnen von nah und fern zum Weitermachen.



No Limit gibt Vollgas

Ski- und Snowboard-Touren sind in Alpines Tourenggehen hat sich zu einer richtigen Trendsportart entwickelt. No Limit als Snowboard- und Freeskishop bietet seit jeher im kleinen Rahmen Material für Tourengängerinnen an. Seit diesem Winter haben die aktiven «All Mountain-Sportler» von No Limit das Angebot aber massiv vergrössert und geben jetzt Vollgas.

Für Snowboarder gibt es endlich auch ausgereifte Splitboards, und für die Skifahrer haben sich die breiteren Freeride-Tourenskis endgültig durchgesetzt. Zwei positive Aspekte, welche schon länger bei No Limit gepusht wurden. Tourenboots, LVS-Geräte, Felle, Sonden, Schaufeln und Lawinen-Airbags von Marmot, Scott und ABS ergänzen das alpine Sortiment. Freerider und Freestyler finden zudem eine schöne Auswahl an modernsten Breitskis im Shop. Damit Ski- oder Splitboardtouren auch sicher durchgeführt werden können, braucht es neben Fahrtechnik auch ein theoretisches Wissen. No Limit bietet deshalb neu auch Tourenkurse an.

Zusammen mit Bergführer Tom Rüeger, Brugg (tomountain), organisiert No Limit für alpine Toureneinsteiger vom 23. bis 24. Januar 2015 einen zweitägigen Grundkurs auf der Bannalp. Dieser Schnupperkurs ist der ideale Einstieg ins Touren «gehen und fahren». Unter fachkundiger Leitung lernen die Teilnehmer alles Wesentliche, um eine eigene Ski- oder Board-Tour durchzuführen. Kursinhalte: Umgang mit Fellen, Aufstiegstechnik, Routenwahl, LVS-Suche, elementare Lawinenkunde, Tipps zum neusten Material, zwei einfache schöne Touren und Powder Skitechnik.

An beiden Tagen stehen Testskis- oder Snowboards der Firmen Movement, Scott und Jones zur Verfügung. Alle Teilnehmer müssen jedoch ihr eigenes Material mitnehmen. Die Kosten für diese 2 Tage betragen Fr. 399.–, inkl. 1 Nacht im Mehrbettzimmer, Halbpension, Tourentee, Kursunterlagen, Safetykit (LVS, Schaufel und Sonde). Anmeldungen bis Dienstag 12. Januar. Weitere Infos bei No Limit Brugg: 056 441 77 11 oder www.no-limit.ch



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windsch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.



Am Silvesterball in angenehmer Gesellschaft das Tanzbein schwingen macht offensichtlich Spass. Und anderen beim Tanz zusehen eben auch... (Bilder vom 1. Campussaal-Silvesterball 2013)

And «The Show goes on»

Silvesterball im Campussaal «die Zweite»...

(rb) - «Wo ein Saal ist, ist auch ein Ball», titelte Regional vor Jahresfrist zur Ankündigung des ersten Campussaal-Silvesterballs. Diesen hatte Hans Rudolf Lauper von der Brugger Herrenmatt mit einem kleinen Team organisiert und 155 begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen können. Deren Feedback war grossmehrfach überaus positiv.

Nun heisst es am 31. Dezember 2014 «The Show goes on». Ab 18 Uhr werden die Tore zum Apéro und zum anschliessenden festlichen Essen geöff-

net. Das exklusive Silvesterbuffet (Sternen Oberbözberg; mit Weinen von Bruno Hartmann aus Remigen), das Showprogramm, die Late Night Show, natürlich viel Tanzen mit DJ Karl sind die Hauptpunkte im attraktiven Programm. Die Ballkarte kostet Fr. 170.-; wer erst nach 22 Uhr zum Tanzen mit Showprogramm und Mitternachtscupli kommen will, bezahlt Fr. 52.- Eintritt. Alle «Wiederholungstäter» wissen es und den erwarteten neuen Gästen sei es hier nochmals gesagt: Der Dresscode, respektive das Ball-Outfit,

PHYSIO WINDISCH

Evelyn Speidel
Dipl. Physiotherapeutin FH

Klosterzelgstr. 17
5210 Windisch
076 379 22 11
evelyn@physio-sport.ch

Physiotherapie
Sportphysiotherapie



Große Auswahl - Vermietung - Services

Board & Ski
Tourenmaterial

Langlauf

Skating Kurse 20.12. & 17.1.

BIKE
SNOW SPORT
MODE **no limit**

www.no-limit.ch Brugg 441 77 11

laut «festliche Garderobe». Das lässt ein breites Feld modischer Kreativität offen für Damen, Herren werden Anzüge diverser Schnitte tragen, aber kaum Jeans und T-Shirt... Hans-Rudolf Lauper wird seine Gäste persönlich begrüssen und auch nach dem Essen («alles Walzer...») den Ball im speziell dekorierten Saal eröffnen. Gegen Mitternacht wird das alte Jahr wieder durch eine prominente Person ausgezählt. Ein international renommierter Swing-Paar und die Euro-dancer sind für die Showteile engagiert worden. Mehr Infos gibt es unter www.silvester-ball.ch

«Ende Feuer» für Alfred Forster

Der bekannte Brugger Sportschütze starb 100-jährig

Noch vor kurzem erfuh man aus der Zeitung, eine Delegation des Seniorenrates der Stadt Brugg habe mit einem Gläschen Dôle dem Gründungsmitglied Alfred Forster zu seinem 100. Geburtstag gratuliert. Leicht nach vorn gebeugt, aber mit offenem Gesicht schaute er ins Bild. Seine Kräfte, vor allem das Augenlicht und das Gehör, hatten in letzter Zeit allerdings stark nachgelassen. Er schien jedoch die Honneurs zum «Hundertsten» durchaus zu geniessen.

Schon einen Monat später verkündete eine Todesanzeige, Alfred Forster sei friedlich eingeschlafen. Seit Herbst 2013 lebte er im Alterszentrum Brugg, wo er sich gut aufgehoben fühlte. 2012 ging ihm seine Gattin Rita im Tod voraus. Das Ehepaar war in Schützenkreisen schweizweit bekannt. Denn die Forsters galten als hervorragende Pistoleure. Ihre Auszeichnungen füllten eine ganze Wand in der Wohnstube. Der bereits 35 Jahre alte Alfred Forster hatte seine Gattin, damals 22-jährig, beziehungsweise am Eidgenössischen Schützenfest 1949 in Chur kennengelernt. Ein Jahr später wurde geheiratet. Das Paar blieb kinderlos.

Der Dialekt liess keine Zweifel offen: Alfred Forster war Ostschweizer. Er wuchs im thurgauischen Neuwillen auf, machte eine kaufmännische Lehre in Weinfelden, arbeitete danach vier Jahre bei der Kantonalbank in Steckborn, festigte anschliessend in London und in Lyon seine Sprachkenntnisse, musste aber wegen des Kriegsgeschehens nach Genf und Zürich zurückkehren. 1943 nahm er eine Stelle bei der Maschinenfabrik Müller, der späteren Georg Fischer AG in Brugg an. Vorerst wohnte er aber weiterhin in Zürich, weil er dort ein geheiztes Zimmer besass – ein «Luxus», der zu jener Zeit nicht selbstverständlich war.

1944 zügelte Alfred Forster nach Brugg und verwurzelte hier auch im Vereinsleben. Besonders verbunden war er mit der Standschützengesellschaft. Er nahm an unzähligen Wettkämpfen teil, amtegte am Kantonalen Schützenfest 1988 in Brugg als Pistolenverantwortlicher und schoss noch am Eidgenössischen Schützenfest 2005 in Frauenfeld – ausgerechnet in seiner alten Heimat – ein Kranzresultat.

Hans-Peter Widmer

Alfred Forster gehörte zur Alten Brugger Schützengarde.



Weihnachtszauber im Lichterglanz

Bad Schinznach: 4. Weihnachtsmarkt im Massena-Hof

(rb) - Ein Sonderstempel samt Sonderumschlag und Sondermarke vom Weihnachtsmarkt im Bad Schinznach von Die Post? Ein Engel auf Stelzen mit Lichterglanz in Haar und Gewand? Weihnachtsgeschichten auf Mundart im

Frachtschiff Hochsee? Das alles und noch viel mehr gibt es am bereits zum vierten Mal von Werner Neubauer und seinem Team von der Vindonissa AG durchgeführten Zauber-Weihnachtsmarkt im Massena-Park.

Und zwar vom Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. Dezember (am Mittwoch, Donnerstag und Freitag ist von 16 bis 21, am Samstag von 10 bis 21 und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet). Der Samstagsclaus mit Geschenken für Kinder kommt Mi / Do / Fr / Sa von 17 bis 18, am Sonntag um 12, 13 und 15 Uhr vorbei. Die musikalischen Weihnachtsgeschichten sind Mi / Do / Fr um 16 und um 18, am Sa um 12, 13 und 18 und am So um 11, 14 und 16 Uhr im Frachtschiff Hochsee zu hören und zu sehen, denn die Erzählungen werden durch ein Puppentheater samt Livemusik veranschaulicht.

Werner Neubauer und seinem Team liegt es am Herzen, eine Wohlfühloase für jedermann zu schaffen, Kinder zum Staunen und Erwachsene zum Strahlen zu bringen. Man kann sich vor geschichtsträchtiger Kulisse etwas Gluschtiges gönnen und auch ein Gläschen Punsch oder Wein geniessen. Ein weihnachtliches Lichtermeer lässt jedes Herz höher schlagen. Die einzigartige Atmosphäre lädt zum Verweilen ein. Kreatives Kunsthandwerk und kulinarische Leckerbissen werden in den festlich geschmückten Markthäuschen angeboten. Da ist für jeden Wunsch und Geschmack etwas dabei. Sei es für die festliche Weih-



Neben unzähligen hübschen Artikeln gefunden: eine handfeste Bäststube aus Holz. (Regional-Archiv)

nachtstafel, ein kleines Präsent, etwas für die kalten Wintertage oder einfach etwas Erheitendes für den normalen Alltag. Nach einem ausgiebigen Bummel warten beispielsweise im Weihnachts-haus von Lunch&more herzhaft Kostlichkeiten auf die Besucher. Der Weihnachtsmarkt im Massena-Hof des Kurhotels Im Park Bad Schinznach besticht durch seiner wunderschön gelegenen Innenhof-Parkanlage – ein Besuch lohnt sich. www.vindonissa-ag.ch



Auch dieses Jahr ist kaum eine weisse Weihnacht zu erwarten – dennoch fasziniert die Stimmung am Weihnachtszaubermarkt im Massena-Innenhof.

Cassano zeigt Riesterer und Hurni

Offene Ateliertage in der Brugger Galerie Immaginazione

(rb) - Eigentlich ist es der neue Arbeitsplatz des Brugger Lichtkünstlers Claudio Cassano. Und zudem der Ersatz für die drei Jahre lang in Saas Fee betriebene Galerie. Und jetzt heisst es Immaginazione. Der wunderschöne Raum wurde zusammen mit dem Anbau der Schreinerei Spycher an der Aarauerstrasse 96 realisiert.

«Das viele Licht, die weiten Dimensionen, das fördert meine Kreativität», bemerkte Claudio Cassano beim einem Atelierbesuch. Ihm schwebt vor, das Interessierte an festgelegten offenen Ateliertagen zwischen 14 und 19.30 Uhr einfach mal ungezwungen vorbeischauchen können. «Und manchmal habe ich auch Gäste, wie jetzt vom 18. bis 23. Dezember Sabine Hurni aus Baden und Katrin Riesterer aus Saas Fee, denen ich Platz zum Ausstellen ihrer Werke geben kann», freut sich Cassano. Die Vernissage ist am Donnerstag, 18. Dezember, ab

18.30 Uhr, die Ausstellung dauert bis Dienstag, 23. Dezember. Sabine Hurni zeigt Bilder und Skulpturen. Sie hat sich neu aufs Grobe eingelassen und arbeitet manchmal mit der Schwertsäge anstelle des Pinsels, was auf Holzskulpturen hinweist. Sie hat aber auch schon ganz wunderbar mit Papier gearbeitet – und ihre Bilder sind auf ganz spezielle Weise «lauter» geworden. Katrin Riesterer ihrerseits ist als Walliser Plastikerin wohl bekannt. Sie beschäftigt sich mit dem Material Porzellan und stellt Figuren und Gruppen, Heilige und «Arme Seelen», aus.

Auch wenn sich Claudio Cassano platzmässig zurücknimmt, das Feld den beiden Künstlerinnen überlässt, ist er präsent. Dies mit Lichtskulpturen und Plastiken – nicht mehr so plakativ wie auch schon; sein Weg vom Handwerk übers Kunsthandwerk zur Kunst hat sich in den letzten zehn Jahren verfolgen las-



Katrin Riesterers «Arme Seelen», Gastgeber Claudio Cassano mit einem Ammoniten und Sabine Hurni mit einem bei «El Mono» (Coiffeursalon Malica Moumène in der Brugger Vorstadt) gezeigten Papierwerk.

sen – und der Erfolg gibt ihm recht. Offene Ateliertage in der Galerie Immaginazione, Aarauerstrasse 96. Vernissage:

Do 18. Dezember, 18.30 Uhr; Ausstellung Fr 19. bis Di 23. Dezember, 14-19.30 Uhr.

2'000 Lions-Franken für Städtischen Weihnachtsbaum

Musikalische Weltreise» am Weihnachtstag in der Stadtkirche

Der Lions Club Brugg, der im Juni sein 50-jähriges Bestehen feierte, sprach am Weihnachtsmeeting der Sammlung «Städtischer Weihnachtsbaum Brugg» spontan 2'000 Franken zu, nachdem dieser Tage bekannt wurde, dass der über hundertjährigen Wohltätigkeits-einrichtung Spender fehlten. Die seit über hundert Jahren tätige Institution unterstützt in der Adventszeit arme

Kinder in der Region mit je 200 Franken. Der Betrag wird in bar oder als Gutschein, zum Beispiel für Kleider, überwiesen. Das Sozialamt der Stadt Brugg entscheidet über die Anspruchsberechtigung. Derzeit sind es rund hundert Kinder, die bedacht werden können. (H.P.W.)

Am Weihnachtstag, Donnerstag, 25. Dezember, 17 Uhr, wird die traditionel-

le Feier in der Brugger Stadtkirche über die Bühne gehen. Schülerinnen und Schüler des Stapperschulhauses unter der Leitung von Evi Barmet gestalten zusammen mit Simon Meier, Gemeindeführer der Pfarrei St. Nikolaus, Brugg, die Feier. Sie steht unter dem Motto «Musikalische Weltreise am Weihnachtsabend». Eine der grossen Attraktionen des Abends ist die «Entzündung» des

Städtischen Weihnachtsbaums. Mittels Zündschnüre werden in Sekundenschnelle alle Kerzen des Baumes zum Leuchten gebracht.

Spenden kann man nach dem Besuch der Feier oder aufs Spendenkonto 50-1083-6 der Neuen Aargauer Bank, zu Händen «Städtischer Weihnachtsbaum (auch elektronisch per IBAN: CH24 0588 1038 7954 5000 0).

«Bei uns geht die Post ab»

Fortsetzung von Seite 1:

Stadtmann Daniel Moser brachte es auf den Punkt: «Bei uns geht die Post ab.» Dieser Meinung war auch Patrick Zingg, stellvertretender Leiter der Post-Auto Region Nordwestschweiz: «Ich strahle vor Freude, wenn ich an den Terminal und die drei neuen Gelenkbusse denke» (ein Bruggler Politiker aus grünem Lager stellte dazu leise die Frage, ob es statthaft sei, gegenüber dem Domizil des ENSI im Gebäude der Kabelwerke Brugg von «strahlen» zu sprechen). Für ihn sei schon Weihnachten, lachte Zingg, der Brugg als den wichtigsten Postauto-Knotenpunkt im Aargau bezeichnete und darauf hinwies, dass hier immer wieder neue Technologien getestet würden, beispielsweise die Brennstoffzellen-Postautos oder die Fahrgast-Infos in Echtzeit.



Oben ein übers Erreichte begeisterter Patrick Zingg von PostAuto Nordwestschweiz, der die aktuellsten Kommunikationssysteme für die Gelenkbusse vorstellte.

Rechts (v. l.) SBB-Vertreter Michel Berchtold, dann die Taufpatin für den Gelenkbus «Windisch» Gemeindeammann Heidi Ammon, Windisch, der «Aargau»-Bus-Pate Baudirektor Stephan Attiger und «Brugg»-Onkel Stadtmann Daniel Moser. Rechts aussen Patrick Zingg.

der Umgestaltung des neu als «Bahnhof Zentrum» bezeichneten Terminals Nord annehmen. Dazu gehöre auch das viel zitierte «Mausloch», die schmale Unterführung zu den Campusbauten.

«Nach dem Bau ist vor dem Bau», meinte ein gut gelaunter Michel Berchtold, SBB-Regionalleiter Nordwestschweiz, damit andeutend, dass die SBB für weitere nötige Infrastruktur-Anpassungen Hand bieten würde.

Nach der Taufe der drei Gelenkbusse bestand Gelegenheit für eine «Dreikreisler-Rundfahrt» (Bachthalen, Harmonie und Dorfstrasse), mit welcher die Wendetauglichkeit der «Verkehrsmaschinen» demonstriert wurde. Man konnte dabei aber auch feststellen, wie problematisch die Fussgängerführungen sind, was häufig zu Problemen im dichten Kreisverkehr führt. Auch diesbezüglich war zu vernehmen, dass Massnahmen diskutiert werden. Es gibt viel zu tun. Aber, um nochmals Stadtmann Daniel Moser zu zitieren: «Wir dürfen auch einmal zufrieden sein mit dem, was erreicht worden ist.»

Verschenken Sie Brugg!

Geschenk-Gutscheine

ZENTRUM BRUGG
Gewerbeverein



Advent Songs der Vindonissa Singers

Mit «Advent Songs» stimmen die Vindonissa Singers ihr Publikum in der Stadtkirche Brugg am Samstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr, auf Weihnachten ein. In der schönen Konzertschönheit mit hervorragender Akustik tritt der Chor zusammen mit vier professionellen Gesangssolisten auf. Mit ihren jungen Stimmen setzen Nadja Weis, Alexander Sehrieger, Natascha und Anuschka Gooneratne musikalische Glanzpunkte im weihnächtlichen Programm. Für passende Begleitung sorgen Conny Schöck (Piano) und Daniel Schwenger (Perkussion). Ganz nach dem Motto des Titelsongs «Where are you Christmas?» nehmen die Vindonissa Singers ihr Publikum mit auf die Suche nach Weihnachten.

Vorverkauf: www.vindonissasingers.ch oder Telefon 056 442 60 42
Preise: Erwachsene Fr. 30.–/35.–/40.–
Schüler/Studierende Fr. 20.–/25.–/30.–
Kinder bis 12 Jahre Fr. 10.–

Arr ju lausam tuneit? – Lauter listige Lieder

Diesen Freitag, 19. Dezember, 20.15 Uhr, bietet das Odeon Brugg einen nicht ganz ernst gemeinten Liederabend. Vor gut zehn Jahren sass Robert Gernhardt, der unvergessene Lyriker, Zeichner, Maler, Kulturphilosoph und Humorforscher, noch selbst im Publikum, als Thomas Rabenschlag sein erstes Solo-Programm mit eigenen Gernhardt-Vertonungen zur Uraufführung brachte. Seitdem hat Rabenschlag diese schräge, verspielte, hintergründige Lyrik nicht mehr losgelassen. Er hat sich fürs zweite Programm mit Max Lässer zusammengetan. Im Odeon sind sie nun live zusammen auf der Bühne zu hören. Thomas Rabenschlag singt und spielt Klavier, Max Lässer spielt zahlreiche Gitarren und andere Zupfinstrumente. Und sie verstehen sich glänzend: Rabenschlags jazzig-klassisch inspirierte Vertonungen kriegen dank Lässers Gitarrenspiel ganz schön den Blues oder fangen auch mal kräftig an zu rocken.

Salzhaus Brugg: Wänn isch äntlich Wienacht?

Märchenhafte Weihnachten: Alle Kinder, die kaum mehr warten können, bis der Tannenbaum zum Lichterbaum wird, sind zur Weihnachtsgeschichten-Überraschung am Mittwoch, 24. Dezember, um 15 Uhr (Eintritt frei) ins Salzhaus eingeladen. Eine Vorfeier für alle, von den zappeligen Kleinsten bis zu ihren grossen Begleiterinnen und Begleitern. Von 0 bis 99 Jahren (45 Min.) Es ist aber ebenso eine Einstimmung auf das offene Weihnachtsfest, das auch dieses Jahr wieder von den Altstadtbewohnerinnen und -bewohnern im festlich geschmückten Salzhaus organisiert wird. Die Initiative Altstadt lädt zudem ein auf Samstag, 20. Dezember zum Open-Air-Fondue beim Erdbeerbrunnen. Beim Hofstatt-Brunnen werden am Dienstag, 23. Dezember, Weihnachtslieder gesungen, bevor dann eben am 24. ins Salzhaus geht.

Jetzt mit Tüpfchen auf dem i

iBB mit sanft renoviertem Auftritt

(rb) - Es kann «innovativ», «intelligent» oder «interaktiv» heissen, eher nicht englisch (eiBiBi). Und es ist ein Zeichen

iBB

Der Anschluss ans Leben

für die sanfte Evolution, mit der sich die ursprünglich als Abteilung der Kommune funktionierende Energieversorger immer mehr als Dienstleister charakterisiert. Das Logo der vormaligen «iBB» wurde deshalb in «iBB» umgebaut (Schaerer und Partner, Baden, wurden mit dem Redesign betraut). Die Farbe grün ist etwas intensiver, die Schrift ohne Serifen (Füsschen) ist moderner geworden, das grosse I wurde ins kleine mit dem Tüpfchen umgeformt. Geblieben ist der Slogan «Der Anschluss ans Leben», der sowohl für physische Anschlüsse mit Strom, Gas, Wasser und IT steht, aber auch den Anspruch der

iBB definiert, vorausschauend modern zu handeln. CEO Eugen Pfiffner dazu: «Wir haben Bewährtes erhalten und wollen uns mit dem Redesign moderner und frischer präsentieren. Nach der 2013 realisierten neuen Struktur ist nun der neue Auftritt eine logische Folge dieser Entwicklung.»

iBB wird der Öffentlichkeit im Kundenmagazin «Anschluss» ebenso präsentiert wie auf Visitenkarten, am Gebäude und an den Fahrzeugen, die schrittweise umgerüstet werden, – und da bleibt die iBB dem Denken ihrer Besitzerin, der Stadt Brugg, treu, kostengünstig zu realisieren ist.

Rekordjahr für SchBB

Schinzacher Baumschulbahn feiert 24'000. Passagier im 2014



Die Familie Giacomini, eingearhmt von Johannes Zulauf, Co-Geschäftsführer der Zulauf AG, und Oliver Widmer, Präsident Verein Schinzacher Baumschulbahn, wurde gebührend gefeiert.

Die Baumschulbahn erfreut schon seit Jahrzehnten Gross und Klein und hat viele begeisterte Fans durch den schönen Baumschulpark mit See transportiert. Ob von Frühling bis Herbst durch die Jahreszeiten der Pflanzung oder im Dezember am Chlaus- oder Adventsdampf – eine Runde mit den dampfenden Kolossen ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis. Nachdem die Baumschulbahn im letzten Jahr das 30-jährige Jubiläum gefeiert hat, sind es dieses Jahr gleich zwei besondere Anlässe, die es zu feiern gilt: Am 1. Mai dieses Jahres wurde der 500'000. Fahrgast transportiert – und am Adventsdampf am 6. Dezember der 24'000. Fahrgast der Saison 2014. Diese ist mit über 2'000 Fahrgästen mehr als im letzten Jahr eine Rekordaison. Der Verein Schinzacher Baumschulbahn und das Gartencenter Zulauf sind stolz auf diese hohen Besucherzahlen und freuen sich im nächsten Jahr wieder auf viele grosse und kleine Besucher. Am 18. April 2015 wird wieder eingeholt!



Arantxa Sagardoy und Alfredo Bravo sind die Protagonisten von «Sibil.la – Tanzgesänge». Die beiden Tanzenden und Choreografierenden haben bereits kürzlich «Mass genommen» in der Klosterkirche Königsfelden. (Bild: Alex Spichale)

Welturaufführung in der Klosterkirche

Tanz + Kunst Königsfelden zeigt 2015 «Sibil.la – Tanzgesänge»

(rb) - Hoherfreuliche Nachricht vom Regierungsrats des Kantons Aargau. Er hat anfangs Dezember beschlossen, zulasten des Swisslos-Fonds die Produktion «Sibil.la – Tanzgesänge» in der Klosterkirche Königsfelden mit einem Beitrag von Fr. 380'000.– zu unterstützen.

Damit wird es den Protagonisten von Tanz + Kunst Königsfelden (tkk) mit Brigitta Luisa Merki an der Spitze möglich, diese Welturaufführung im Rahmen des Leuchtturm-Auftrags durchzuführen. Selbstverständlich braucht es noch weitere Gönner und Sponsoren, damit sich der (theoretische) Vorhang zur Premiere am 20. Mai 2015 und zu den 23 folgenden Vorstellungen heben kann. Das Produktionsbudget beläuft sich nämlich auf über 890'000 Franken.

«Arantxa Sagardoy und Alfredo Bravo

www.tanzundkunst.ch

Für die Festtage empfehlen wir:

• Chinoise, Bourignonne, Oriental • Feine Pasteten und Terrinen • Filet im Teig, vom Schwein, Kalb und Rind • Schinken im Brotteig • geräucherte Rollschinkli, Nusschinkli, Schufeli • Festtags-Braten: Lamm, Schwein, Rind und Kalb • Tischgrill • hausgemachte Saucen • Brettli

Metzgerei
LÜTHI
Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Bitte bestellen Sie rechtzeitig.
Öffnungszeiten:

24. und 31. Dez. 6.30 - 16 Uhr durchgehend;
Abholservice von Warmem 17 - 19 Uhr;
23. und 30. Dez. 6.30 - 12 und 15 - 18.30 Uhr,
25., 26. + 30. Dez. 1., 2. + 3. Jan. geschl.

Wir wünschen allen frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.

Holzgasse 1, Hausen, 056 441 15 83

«Lassen Sie sich von Weihnachten nicht überraschen...»

Brugg: Stimmungsvolle Seniorenweihnacht – im 85. Jahrgang

(msp) - Am vergangenen Mittwoch feierte sogar der Anlass selbst Jubiläum: Die Seniorenweihnacht fand nämlich zum 85. Mal statt – seit so vielen Jahren schon laden die reformierte und katholische Kirchgemeinde sowie der Brugger Stadtrat in Brugg lebende Seniorinnen und Senioren zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. Dieses Jahr wurden 1097 Einladungen an 75-jährige und ältere verschickt. 156 Personen haben sich angemeldet.

Die Bühne der Schulanlage Au-Laufhof, festlich erhellt von zwei Weihnachtsbäumen, platzte schier aus den Nähten, so umfangreich ist der Schülerchor – inzwischen um die 6. Klasse ergänzt – inzwischen geworden. Traditionell begeistern die Kinder der Primarschule Au und Erle Jahr für Jahr unter der Leitung von Marta Neukom und dem Lehrerkollegium

das Publikum mit fröhlichen Weihnachtsliedern aus aller Welt.

Advent als Weg der Veränderung

«Geniessen sie die Gesellschaft und die Lieder», ermunterte Margrit Eichler, reformierte Kirchenpflegerin Brugg, das Publikum bei der Begrüssung, und der katholische Gemeindeleiter Simon Meier fand besinnliche Worte. Gerade in der Adventszeit und zu Weihnachten merke man besonders deutlich, dass sich manche Beziehungen im Laufe des Jahres verändert hätten. Vielleicht sind Enkelkinder dazugekommen, vielleicht bleibt ein Stuhl leer, vielleicht haben die Kinder das Elternhaus verlassen, vielleicht ist man zum ersten Mal ganz allein. Er ermunterte die Seniorinnen und Senioren, sich an Weihnachten nicht von den Veränderungen überraschen zu lassen, die man nämlich gerade an Weihnachten am deutlichsten wahrnehme. Es gelte vielmehr, sich schon im Advent vorzustellen, wie Weihnachten sein werde und wie man diese Tage verbringen möchte. «Seien sie achtsam, damit Weihnachten geschehen

kann», sagte Simon Meier und erzählte zum Schluss eine berührende Hirten-Geschichte von Max Bolliger. Auch Stadtrat Reto Wettstein – der in die Fusstapfen der ehemaligen Stadträtin Dorina Jerosch getreten ist – liess es sich nicht nehmen, seine guten Wünsche aus dem Stadthaus zu überbringen. Gutgelaunt rief er dazu auf, all die Wärme der Feier dann auch mit nach Hause zu nehmen und natürlich auch einen vollen Bauch. Später griff er spontan zur Kaffeekanne und half beim Ausschütten an den langen mit roten Schoggi-Hezen, Tannzweigen und Kerzen geschmückten Tischen.

90 plus: Ehrung der ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger

«So lang war meine Liste noch nie», stellte Margrit Eichler freudig fest, als sie die total 19 (!) Seniorinnen und Senioren im Alter von 90 plus namentlich ehrte. Die älteste Teilnehmerin war Hedwig Bächler, 103-jährig, gefolgt von Gertrud Hirt, 100-jährig, Maria Geissmann, 97-jährig, Klara Lampart, 96-jährig und der älteste Teilnehmer, Otto Kern, mit 95 Jahren.



Oben: Wenn Kinder singen, weihnachtet es sehr. Der Schülerchor der Primarschulhäuser Au und Erle bezauberte das Publikum.

Unten links: Aufmerksam und vielseitig interessiert: Otto Kern (95), Gründer des gleichnamigen Elektrofachgeschäfts, geniesst einmal mehr die Begegnung mit vielen Bekannten an der Weihnachtsfeier.

Unten rechts: Charmant und sympathisch wie eh und je – Hedwig Bächler ist 103 Jahre alt und lebt nach wie vor in ihrer eigenen Wohnung.



Günstige Inserate? Regional!
056 442 23 20 info@regional-brugg.ch

Ein veritables Weihnachts-Wunderland

Hausen: Restaurant Big Sterne bietet Gästen speziell warmen Empfang

(A. R.) - Sie ist seit nunmehr elf Jahren ein besonderer Blickfang, die stetig wachsende Weihnachts-Volldeko des Big Sterne. Heuer war das Bau-Team ganze 80 Arbeitsstunden im Einsatz – und hat ein veritables Weihnachts-Wunderland geschaffen.

So umfriedet etwa der Lichterglanz von 35 Bäumen das Gebäude, dessen zauberhafter Zugang von diversen weihnächtlichen Hinguckern gesäumt wird – nicht zuletzt von einem behaglichen Holz-Hüttli, welches jenen warmen Empfang andeutet, der die Gäste drinnen erwartet.

Da sind – neben den Big Sterne-Hits wie Burger, Pouletflügeli-Karussell, günstige Mittagmenüs oder «Kafi-Gipfel»-Package für vier Stutz (täglich von 6 bis 11 Uhr) – derzeit natürlich Fondue chinoise à discrétion, Raclette oder Käsefondue heiss begehrt. Dies lässt sich übrigens auch, jeweils vom Mittwoch bis Sonntag ab 17 Uhr, im beliebten Häxestübli geniessen. Und apropos Weihnachten: An kommenden Sonn- und Feiertagen ist ab 8 Uhr, am Samstag ab 15 Uhr, an den Wochentagen zwischen dem 22. Dezember und dem 4. Januar ab 7 Uhr geöffnet (am Do 1. 1. ist geschlossen).

Kein Geheimnis ist zudem: Nach weihnächtlichem «Familiëntürk» schätzen es viele Gäste, im Big Sterne entspannt auf den Putz zu hauen – da ist schon manch legendäres Fest gestiegen.

www.bigsterne.ch



Nicht nur, aber auch an Weihnachten das Erfolgsrezept: Ob gutes Essen, Gastfreundschaft oder Gemütlichkeit – Anita Wey (Bild) und ihr tolles Team tischen davon stets grosse Portionen auf.



Warm welcome im Big Sterne

Brugg: «Heubis» letzter «Marchbefehl» zum 70.

Sie sind legendär, die rauschenden Geburtstagsfeste am 23. Dezember von Hansjörg «Heubi» Heuberger. Er konzipiert sie traditionell als Benefiz-Party: Nicht Geschenke, sondern Spenderlaune mitbringen ist nämlich angesagt – wenn das spezielle Bulldog-Kässeli kursiert, können sich die Gäste pekuniär fürs Kinderheim Brugg engagieren.

Zum 70. Geburtstag lässt es «Heubi» heuer zum letzten Mal in dieser Form krachen, wie seinem letzten «Marchbefehl» in die Mensa der Kaserne Brugg zu entnehmen ist. Jedenfalls sind am 23. Dezember erneut alle eingeladen, sich an der zünftigen «Vor-Weihnachtsfeier» in ungewungenem Ambiente an Ghackets und Hörnli zu delectieren und sich zu Musik zu vergnügen (Gratis-Taxidienst ab 24 Uhr). Ob Regional nun «Chleubi von Heubi», «Heubis grosse Fete brachte zünftig Knete», «In Brugg gespendet, in Brugg verwendet» oder «Statt Geburtstags-Gschänkli siebentausend Fränkli» titelte: Dem Kinderheim wurden in den letzten sechs Jahren über 47'000 Franken (!) gespendet. Man darf gespannt sein, welche Marke nächstes Frühjahr an der – letzten – Spendenübergabe geknackt wird.

Knallharte Klänge im Pic

Am Freitag, 19. Dezember, 19 Uhr, findet im Brugger Jugendkulturhaus Piccadilly ein zünftiges Metal-Festival statt: ein Konzert mit der bekannten Brugger Band Gonoreas sowie mit Excelsis, Perteness und Atlas&Axis. Am Samstag, 20. Dezember (22 - 4 Uhr) lädt dann Bätzii's Jukebox alle ein zu einem unvergesslichen Abend der Drum 'n' Bass-Klasse: Sub Bros (22 Uhr), Obscure (24 Uhr) und Skruk (2 Uhr) sorgen für eine lange Tanz-Nacht.

Eine Million Sterne

Am Brugger Weihnachtsmarkt erwärmen hunderte von Kerzen die Herzen. Einige mit persönlichen Wünschen und Botschaften zur Solidarität versehen, im Zentrum des Sternes im Brugger Stadtgarten leuchtend. Das Team der katholischen Pfarrei Brugg hat sich sehr über das Engagement der Besucherinnen und Besucher und die interessanten Gespräche gefreut. Sie alle hoffen auf ein solidarisches neues Jahr.



Lichterlabyrinth Königsfelden

Am Sonntag, 21. Dezember, ab 17 Uhr (Trommelwirbel, Alphornklänge) werden im Park Königsfelden neben der Klosterkirche zur Wintersonnenwende rund 600 Lichter angezündet. Diese leuchten das bestehende Labyrinth aus. Die Lichter brennen bis etwa 22 Uhr. Es wird Punsch ausgeschenkt.



Steibruch-Hof-Lädli!

Fam. John, Brunnegg

wünscht allen Kunden

Frohe Festtage!

Öffnungszeiten

Fr. 19.12. 15 – 18.30 Uhr

Sa. 20.12. 8 - 14 Uhr

Weihnachtsverkauf

Mi 24.12. 9 – 16 Uhr

Gemüse, Backwaren, Lammfleisch

Am 24. Dezember gibt's beim Einkauf ab Fr. 10.– ein Geschenk!

«Macht die Türen auf, macht die Herzen weit...»

Mülligen: Ungewöhnliche Weihnachtsaufführung der Schule

(msp) - Wie fühlt es sich an, vor verschlossenen Türen zu stehen? Was ist heutzutage anders als damals, als Maria und Josef eine Herberge suchten? Die Kinder der Schule Mülligen suchten nach Antworten, verfassten Texte zum Thema und brachten diese am letzten Freitagabend als einzigartige Weihnachtsaufführung auf die Bühne.

Der Volg-Laden von nebenan wird zu Schauplatz. An der Kasse stehen Fremde. Wollen Wasser und Brot kaufen. Können die überhaupt bezahlen? Was haben die sonst noch in ihre Taschen gesteckt? Misstrauen, Ablehnung und Unsicherheit sind gross. Nicht anders im Hotel Rössli. Die Schüler stellen Aussagen in den Raum – von der Putzfrau, die für ihren

Lohn lange arbeiten muss, von der Hoteldirektorin und ihren Sorgen oder von Gästen, die nicht bezahlen können, weil die Kreditkarte abgelaufen ist und darum kein Zimmer bekommen. Alltagssituationen? Dem Publikum jedenfalls waren die zahlreichen Beispiele mit Sicherheit nicht fremd. Selbstverständlich diente dabei der Schauplatz Mülligen lediglich als Kulisse. Denn der Inhalt der Texte, welche die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an vorgängige Diskussionen formuliert haben, ist allgemein gültig. Ihr Fazit: Vorurteile und die Angst vor dem Unbekannten sind heute genauso verbreitet wie damals, als Maria und Josef unterwegs waren. Darüber nachzudenken und die eigenen Türen zu öffnen: Dazu riefen

die Kinder in engagierter Art und Weise auf. «Macht die Türen auf» – das Weihnachtslied von Detlev Jöcker wurde mehrmals gesungen und bildete so den stimmigen Rahmen zu den einzelnen Text-Sequenzen.

Feliz Navidad!

So wurde in der voll besetzten Turnhalle auch dieses Jahr eine ganz und gar aus-

sergewöhnliche Dorfweihnacht gefeiert. Nach der Aufführung der Schüler und dem Anzünden der Kerzen am «turnhalenhohen» Tannenbaum formierten sich alle Kinder zum stimmungsvollen Chor und entzückten das Publikum mit ausgesuchten Weihnachtsliedern. Da durfte auch der Ohrwurm «Feliz Navidad» von Jose Feliciano nicht fehlen, bei dem das Publikum herzhaft mitsang.



Ansteckend und mitreissend: Die Mülliger Kinder singen voller Inbrunst Weihnachtslieder – das Publikum freuts.



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

SaniGroup GmbH
SANITÄR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schäpper